



VERBANDSZEITSCHRIFT | MÄRZ 2024
Hessischer Musikverband e.V. und Landesmusikjugend Hessen e.V.

Die Hessische Blasmusik

Nr. 267
DIGITALE AUSGABE

Seite 12
**Informationen der
Landesmusikjugend**

Seite 23
**Kulturstatsministerin
Claudia Roth verleiht
höchste Auszeichnungen
der Amateurmusik
in Rheine**

Seite 36
**Nachruf
Karl Heinz Dechert**

Seite 30
INTERN
**Stefanie Klee
neue kommissarische
Präsidentin**





Ihre Vereinsverwaltung
www.verein24.de

ComMusic | Talstraße 84 | 07743 Jena
Telefon: +49 (0) 3641 / 89 06 44 | Telefax: +49 (0) 3641 / 89 06 88
E-Mail: info@verein24.de | Webseite: www.verein24.de

Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückanpassung/-kopie
Beratungstermine im Haus • Zusendung von Probemundstücken
(Mo-Fr, nach telefonischer Vereinbarung) (gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)



Mundstückbau
Bruno Tilz

HANDWERKS

Kunst seit 1971

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz • Inh. Y. Denny • 91413 Neustadt/Aisch
Tel: 09161-3370 • Fax: -5390 • info@mundstueckbau-tilz.de

FÜR DIE STARS VON MORGEN

Auf geht's in die Charts!

Easy Charts Play-Along 14

Die größten Hits spielerisch
leicht gesetzt
Noten mit Online-Audiodateien
Für C/Eb/Bb-Instrumente
ISBN 978-3-7957-3135-9
MF 3614 • € 19,50

Easy Charts Play-Along 13

Die größten Hits spielerisch
leicht gesetzt
Noten mit Online-Audiodateien
Für C/Eb/Bb-Instrumente
ISBN 978-3-7957-2799-4
MF 3613 • € 19,50



[www.schott-music.com/
de/series/easy-charts](http://www.schott-music.com/de/series/easy-charts)

SCHOTT

Infos zu
Anzeigen-Buchungen?
Schreiben Sie uns!

redaktion@hessischer-musikverband.de



Diese Ausgabe enthält:

■ Der LMD informiert	4
■ Kursangebote	5-7
■ Ehrungen	8-11
■ LMJ-Nachrichten	12-21
· Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung	
· Veranstaltungshinweise	
· Bericht zum Jahreskonzert 2023/2024 des Sinfonischen Blasorchesters der LMJ	
· Schnuppern, Neu-zugänge und der Weg durch die Ausstellung mit dem Sinfonischen Blasorchester der Landesmusikjugend Hessen e.V.	
· Bericht Social Media Workshop	
· Der neue Jugendbildungsreferent Erhan Türköz stellt sich vor	
· LMJ informiert über die D-Reihe	
· Bericht Mitgliederversammlung am 10.03.2024	
■ Infos aus anderen Verbänden	22-27
· Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände steht geschlossen hinter seinem Präsidium	
· Kulturstaatsministerin Claudia Roth verleiht höchste	
· Auszeichnungen der Amateurmusik in Rheine	
· Die nächste Generation hessischer Musikschaffender präsentiert sich beim Landeswettbewerb Jugend musiziert	
· Komponistinnen in die Konzertsäle für Gendergerechtigkeit in Konzertprogrammen	
· Neues Saxophon der Reihe „Prodige“ der Marke Buffet Crampon	
■ Stellenmarkt	28-29
· Tag der Spielleute in Wächtersbach 2024	
■ Intern	30-32
· Tag der Spielleute in Wächtersbach 2024	
■ Terminkalender	34
■ Nachruf	36
· Karl Heinz Dechert kürzlich verstorben	
■ Aus den Mitgliedsvereinen	37-48
· Musikcorps Ufhausen e.V.	
· Spielmanns- und Fanfarenzug (SFZ) Rückers e.V.	
· show and brass band Alsfeld e. V.	
· Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden e. V.	
· Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.	
· Landesjugendblasorchester Hessen	
■ Sonstiges	49
· Vereinsadressen & Werbeübersicht	
· Impressum	

Liebe Musikerinnen und Musiker, Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Vorwort möchte ich mich heute von Ihnen verabschieden, denn für mich endete meine Amtszeit als Präsident des Hessischen Musikverbandes (HMV) nach fast neun Jahren mit meinem Wechsel als Staatssekretär in das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur. Es war mir eine außerordentliche Ehre und Freude, die Position des HMV-Präsidenten zu bekleiden und gemeinsam mit Ihnen die Blas- und Spielleutemusik in Hessen voranzubringen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Ihnen unsere neue kommissarische Präsidentin Stefanie Klee, MdL vorzustellen. Frau Klee wurde auf der HMV-Klausurtagung durch das Präsidium mit der kommissarischen Präsidentschaft beauftragt, bis im Rahmen der nächsten Hauptversammlung die nächste reguläre Wahl ansteht. Stefanie Klee ist eine engagierte und erfahrene Persönlichkeit, die bereits seit vielen Jahren selbst aktive Musikerin im Verein ist. In einem exklusiven Gespräch mit ihr können Sie mehr über ihre Visionen und Ziele für den HMV erfahren (S. 30). Ihre Leidenschaft für die Musik und ihr Engagement machen sie zu einer kompetenten Führungspersönlichkeit für die kommenden Aufgaben.

Es war mir eine große Freude, mit Ihnen allen zusammenzuarbeiten und gemeinsam die musikalische Landschaft Hessens zu gestalten. Wir haben viele Höhepunkte erlebt, von inspirierenden Konzerten bis hin zu wegweisenden Projekten. Unser Landesmusikfest 2023 wird immer einen besonderen Platz in meinen Erinnerungen haben. Ich bin dankbar für die Unterstützung, die ich während meiner Amtszeit erfahren durfte, und ich bin zuversichtlich, dass der HMV unter der Führung von Stefanie Klee sicher weiterhin zukunftsfest aufstellt.

Mit dieser Ausgabe nehmen wir zugleich Abschied von Karl Heinz Dechert, der mit seinem unermüdlichen Einsatz und seiner Leidenschaft für die Musik maßgeblich zur Gründung unseres Verbandes beigetragen hat. Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten (S. 36).

Weiterhin steht nun das Datum des Tages der Musik fest, der am 26. Mai 2024 im Rahmen des Hessentages stattfinden wird. Dies ist eine einmalige Gelegenheit für unsere Vereine, sich einem breiten Publikum zu präsentieren und die Vielfalt unserer Musiklandschaft zu zeigen. Wir ermutigen alle interessierten Vereine, sich für die Teilnahme zu bewerben und Teil dieses besonderen Events zu sein.

Ein Jahreshöhepunkt wird auch der Tag der Spielleute am 05. Mai 2024 sein, der in Zusammenarbeit mit hr2 und der Messe Wächtersbach stattfinden wird. Dies ist eine aufregende Gelegenheit, die Vielfalt der Spielleutemusik zu feiern und neue Impulse für unsere Gemeinschaft zu setzen. Wir freuen uns darauf, diesen Tag gemeinsam mit Ihnen zu gestalten und unvergessliche Momente zu erleben. Ich habe mein Kommen in meiner neuen Funktion als Kulturstaatssekretär bereits zugesagt und freue mich darauf, Sie vor Ort wiederzusehen.

Im Rahmen des BDMV-Kongresses wurde unser HMV-Geschäftsführer Dr. Nicolas Ruegenberg erneut als Vizepräsident der BDMV wiedergewählt. Wir beglückwünschen ihn zu dieser Anerkennung und wünschen ihm bei seinem Einsatz für die Belange der Blas- und Spielleutemusik auf nationaler Ebene und im Rahmen des Deutschen Musikfestes viel Erfolg.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen allen herzlich bedanken – bei den Vereinsmitgliedern, den Vorstandsmitgliedern, den Musikerinnen und Musikern, den Förderern und Unterstützern – für Ihre unermüdliche Hingabe und Leidenschaft für die Blas- und Spielleutemusik. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und ich bin stolz darauf, Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft gewesen zu sein.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Freude und Erfolg auf Ihrem musikalischen Weg und verabschiede mich mit den besten Wünschen für die Zukunft des HMV.

Mit musikalischen Grüßen
Christoph Degen,
Ehemaliger Präsident des HMV

Liebe Musikerinnen und Musiker,

es ist wieder viel Leben in die Blasmusik gekommen. Hier aktuelle Informationen aus dem musikalischen Bereich des Musikverbandes:

Es werden weiter im Verband bei vielen Orchestern musikalische Leiter gesucht. Um die Vereine weiter zu unterstützen ist die Ausbildung von Dirigenten ein wichtiger Punkt in der musikalischen Arbeit des Verbandes. Der nächste **C-Grundkurs** ist von Sommer bis Herbst 2024 geplant. Der Anmeldeschluss ist am 26.03.24. Genaue Termine und die Ausschreibung finden Sie auf der Internetseite des HMV.

Vom 01.03. bis 03.03.24 fand ein Kongress mit allen Ausschüssen unseres Dachverbandes der **Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV)** in Fulda statt. In diesem Rahmen wurden auch die Fachbereichssitzungen Blasmusik und Spielleute durchgeführt. Neben dem Austausch zu musikalischen Themen und dem Deutschen Musikfest wurden die Fachbereichsleitungen neu gewählt. Im **Fachbereich Blasmusik** wurden Heiko Schulze als Bundesmusikdirektor Blasmusik und seine Stellvertreter Frank Elbert, Torsten Ellmann, Bernhard Stopp und Karsten Meier einstimmig wiedergewählt. Im **Fachbereich Spielleute** wurden Frank Bott zum Bundesmusikdirektor Spielleute und Hans Dieter Buschau, Ramona Holtkamp, Joachim Engler und Thorsten Zywiets zu seinen Stellvertretern gewählt.

Bei dem BDMV Kongress wurde auch der Startschuss zur Anmeldung für das **Deutsche Musikfest** gegeben. Ab sofort ist die Anmeldung für das Deutsche Musikfest unter www.deutsches-musikfest.de möglich. Die Pflichttitel für Wertungsspiele und Wettbewerbe finden Sie in dieser Ausgabe der Verbandszeitung.

Der **Tag der Spielleute** des HMV findet dieses Jahr im Rahmen der Messe Wächtersbach statt. Am 05.05.24 treffen sich zahlreiche Spielleuteensembles zu verschiedenen Auftritten und zum gemeinsamen Austausch.

In diesem Jahr feiert das **Landespolizeiorchester Hessen** sein 70 jähriges Bestehen und steht seit letztem Jahr unter der neuen musikalischen Leitung von Florian Weber. Inzwischen besteht seit Februar ein Austausch zwischen dem LPO und mir als HMV-Vertreter, um Möglichkeiten der gemeinsamen Zusammenarbeit zu sondieren.

Am 24.02.2024 fand in der Landesmusikakademie in Schlitz die diesjährige **Klausurtagung** des HMV statt. Hier tauschten sich die Verbandsvertreter über aktuellen Themen des Verbandes wie Organisation Bezirksorchester, Struktur des Verbandes und Optimierung von Arbeitsabläufen aus.

Das **Sinfonische Blasorchester** Hessen bereitet ab jetzt sein neues Programm für dieses Jahr vor. Die nächsten Proben finden am 20.04.24, 25.05.24 und am 23.06.24 statt. Neue Musikerinnen und Musiker, die Werke der Kategorien 4 / 5 spielen wollen, sind herzlich willkommen und können gerne zu den Proben kommen. Weitere Informationen sind über mich direkt zu erhalten.

Die Ausschreibung für die **Hessische Orchesterbegegnung** (früher Hessischer Orchesterwettbewerb) ist Online. Der Anmeldeschluss ist der 30.04.24. Anmeldeformular und die Ausschreibung sind unter www.landesmusikrat-Hessen.de zu finden.


Weitere aktuelle Informationen zu vielen Fragen im Hessischen Musikverband finden Sie auf der Internetseite www.hessischer-musikverband.de

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unseres Verbandes wenden: info@hessischer-musikverband.de Tel.: 06055 – 8967885.




Mit musikalischen Grüßen
Karsten Meier
Landesmusikdirektor

Jazz für Einsteiger*Innen

 Nr. 104-24


 09.06.2024

10:00 bis 16:00 Uhr

 64625 Bensheim

€ 35,00 € für Verbandsmitglieder
45,00 € für Nicht-Mitglieder

 **Mindestteilnehmerzahl:**
6 Personen

 Ein leichter Einstieg in Stilistik und
Improvisation

Lust auf etwas Neues, einmal andere Wege beschreiten und den Horizont erweitern? Dieser Workshop bietet für aufgeschlossene Instrumentalisten/innen die Möglichkeit, gemeinsam mit Anderen im Ensemble zu spielen und einen ersten, leichten Einstieg in die Improvisation und verschiedene Stile des Jazz und der Populärmusik zu bekommen. Stephanie Wagner, Autorin der Jazzflöten-Schule "Play Jazzflute- Now!" (Schott Music) vermittelt die typische Phrasierung im Jazz und die richtigen Töne beim Improvisieren mit praktischen Beispielen.

Das Motto lautet:
"Spaß an Neuem – Learning by doing!"

Interessierte SchülerInnen, InstrumentallehrerInnen, StudentenInnen sind herzlich willkommen. Voraussetzung sind Beweglichkeit auf dem Instrument und Spielerfahrung von 2-3 Jahren, sowie Grundkenntnisse von Dreiklängen und Tonleitern.


Themen:


- ▶ die typische Jazz-Phrasierung erlernen
- ▶ ein leichter Einstieg in die Improvisation
- ▶ Einführung in verschiedene Stile des Jazz (Blues, Swing, Latin, Funk)
- ▶ theoretische Grundlagen
- ▶ Ensemblespiel
- ▶ zahlreiche praktische Übungen und Tipps

 **Dozentin:**
Stephanie Wagner

 [hier klicken zur Anmeldung](#)

Instrumentalworkshop „Klarinette“

 Nr. 106-24


 Workshopteil ohne Orchester:
12.10.2024

10:00 bis 16:00 Uhr


 63579 Freigericht-Bernbach

€ 35,00 € für Verbandsmitglieder
45,00 € für Nicht-Mitglieder

 **Mindestteilnehmerzahl**
6 Personen

 **Zielsetzung:**
Die eigenen Fähigkeiten zu verbessern und den Horizont zu erweitern, sollte ein Ziel jedes Musikers sein. Gelegenheit dazu bietet der Instrumentalworkshop "Klarinette".

Schwerpunkt soll auf Klang, Tonerzeugung und Technik liegen: Welche Mundstücke gibt es, wie wähle ich die geeigneten Blätter aus usw. Auch sollen in diesem Zusammenhang selbstverständlich auch die Themen Ansatz und Atmung erörtert werden. Anhand der Erarbeitung von verschiedenen Werken für Klarinettenensemble oder auch selbst mitgebrachter Werke werden die Themen auch auf praktische Weise behandelt.

 **Dozent:**
Karsten Meier, freiberuflicher Klarinettist und Dirigent verschiedener Blasorchester (u.a. Sinfonisches Blasorchester Hessen), wird dieses Seminar leiten. Er studierte Klarinette an der Folkwang Hochschule Essen und ist u.a. Soloklarinettist des "Capitol Symphonie Orchester". Seit 2003 leitet er als Landesmusikdirektor ehrenamtlich in musikalischen Dingen den Hessischen Musikverband, ist als Juror tätig und wurde 2019 zum stellv. Bundesmusikdirektor gewählt.

 [hier klicken zur Anmeldung](#)

„C-Grundkurs“

i Nr. 101-24

📅 08.06.2024
bis 29.09.2024

📍 36110 Schlitz &
61440 Oberursel-Bommersheim

€ **Für Verbandsmitglieder**
300€ Teilnahmegebühr
450€ Übernachtungskosten

Für Nicht-Verbandsmitglieder
350€ Teilnahmegebühr
500€ Übernachtungskosten

Die erste Hälfte der Gebühren ist nach Beginn des Kurses fällig; die zweite Hälfte nach der theoretischen Prüfungsphase. Sie erhalten jeweils eine Rechnung von unserer Geschäftsstelle.

🏠 **Verpflegung:**
50€ bei Unterbringung im Einzelzimmer
(nach Wunsch)

Die Mittagsmahlzeiten sind in der Teilnahmegebühr enthalten. Bei Übernachtungen zu den Kursphasen in Schlitz sind zusätzlich die Abendmahlzeiten in den Übernachtungskosten enthalten.

↩ **Rücktritt-Regelung**

Sollten Sie nach erfolgter Zulassung Ihre Teilnahme absagen, müssen wir nach folgenden Sätzen einen Gebührenanteil berechnen:

bis 21 Tage vor Beginn: **30%**
Bis 7 Tage vor Beginn: **60%**
Danach: **100%**

👥 **Zielgruppe:**
Der Lehrgang C-Grundkurs richtet sich an Musiker*innen, die bereits die D-Lehrgangreihe erfolgreich abgeschlossen haben, im Musikverein als Stimm- oder Registerführer*in tätig sind oder sein wollen und nach bestandener C-Grundkurs zu den beiden C-Aufbaukursen "Ausbilder*in" und "Dirigent*in" zugelassen werden wollen.

🕒 **Ablauf des Workshops:**

Kurswochenende I
08./09.06.2024
36110 Schlitz

Kurswochenende II
22./23.06.2024
36110 Schlitz

Kurswochenende III
31.08./01.09.2024
36110 Schlitz

Kurswochenende IV
14./15.09.2024
36110 Schlitz

Tagesworkshop Musikpädagogik* (Info)
21.09.2024 - 10 bis 16 Uhr
61440 Oberursel-Bommersheim

Abschlusswochenende
28./29.09.2024
36110 Schlitz

*für diesen Kursteil gibt es kein Verpflegungs- und Übernachtungsangebot

📖 **LEHRGANGSINHALTE**

Instrumentalspiel

- ▶ Unterricht im Hauptfachinstrument
- ▶ Chorisches Spiel in Registern
- ▶ Spiel in kleinen Gruppen sowie Kammermusik

hierbei werden der Unterricht und das gemeinsame Gruppenspiel flexibel nach Besetzung der Lehrgangsguppe gestaltet

Ensembleleitung

- ▶ Grundübungen zur Dirigiertechnik
- ▶ Didaktik und Methodik der Ensembleleitung
- ▶ Aufbau und Durchführung vom Stimm- bzw. Registerproben

Musiktheorie, Gehörbildung
und Musikgeschichte

- ▶ Erweiterte Grundkenntnisse
- ▶ Einfaches Instrumentieren
- ▶ Einführung in die allgemeine Musikgeschichte und Grundlagen der Blasmusikhistorie



[hier klicken zur Anmeldung](#)

Workshop „Musikpädagogik“

i Nr. 103-24

📅 21.09.2024

10:00 bis 16:00 Uhr

📍 61440 Oberursel-Bommersheim

⚠️ HINWEIS ZUR ANMELDUNG:

Diejenigen, die sich für den **C-Grundkurs** angemeldet haben, sind damit automatisch und ohne Aufpreis für diesen Kurs angemeldet, da er zum Ausbildungsprogramm dazugehört.

€ 35,00 € für Verbandsmitglieder
45,00 € für Nicht-Mitglieder

👤 Mindestteilnehmerzahl:
6 Personen

🚩 Das kleine 1x1 des Instrumentalunterrichts - Pädagogisches Denken in der Jugendausbildung

Wer in der Jugendausbildung eine Lehrfunktion begleitet, der übernimmt eine große Verantwortung. In der heutigen Zeit ist diese Aufgabe gar nicht so leicht zu erfüllen.

Der folgende Fragenkatalog zeigt die Themen, auf die der Workshop Antworten geben möchte:

- ▶ Wie will man Kinder und Jugendliche zum Musizieren motivieren, wo doch die digitale Erfahrungswelt gänzlich andere Reize setzt?
- ▶ Wie macht man das eigentlich, eine gelingende Unterrichtsstunde planen und durchführen?
- ▶ Welche Methoden können in einem ganzheitlichen Unterricht zur Anwendung kommen?
- ▶ Warum sollte der Unterricht zu einem Verstehen von und Denken in Musik anleiten?
- ▶ Wie integriert man die Vorbereitung auf das JMLA in den Unterricht?
- ▶ Wie lernen die Schülerinnen und Schüler mit dem Üben selbständig und autonom umzugehen?
- ▶ Wie füllt man seinen Methodenkoffer mit Übestrategien?
- ▶ Was kann man machen, wenn das häusliche Üben vernachlässigt wird?
- ▶ Wie pflegt man einen gelingenden Elternkontakt?



Dozent:
Michael Stecher

👉 hier klicken zur Anmeldung

Anzeige:

DIRIGENT*IN GESUCHT!

W I R

- sind 35 motivierten Musiker*innen auf Mittel- bis Oberstufenniveau
- proben jeden Donnerstag von 20:00-22:00 Uhr in Dreieich Offenthal
- haben ein buntes Repertoire: von konzertant über Unterhaltungsmusik bis traditionelle Blasmusik.

D U

- bist qualifiziert, engagiert und motiviert?
- hast Lust und Freude unser Stammorchester musikalisch zu leiten und weiterzuentwickeln?
- hast das Know-how, die Musiker*innen zu fördern und zu fordern?



Musikverein 1919
Offenthal e.V.

Mehr Infos unter www.mvoffenthal.de/dirigent-gesucht oder sende deine Bewerbung an info@mvoffenthal.de.

DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT

ALLEN GEEHRTEN DER MONATE DEZEMBER - FEBRUAR 2024

BEZIRK NORD

STADTKAPELLE NAUMBURG e.V.

JULIA DRAUDE
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HARMONIEMUSIK MELSUNGEN e.V.

ANDRE SCHÄFER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALEXANDER FELLER
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ANNIKA FELLER
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

DANIEL LANGHELD
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

IRIS LANGHELD
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KERSTIN ZEISS-KOMISKE
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MICHAEL JÄGER
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ERHARD LEIMBACH
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ROLAND PISCHING
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BEZIRK OST

SPIELMANNS- UND FANFAREN- ZUG ROTENBURG AN DER FULDA

CHRISTIANE WASSERMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FABIAN WASSERMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GEORG SVITEK
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KIRSTEN WASSERMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MICHAEL BEISHEIM
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NORBERT WASSERMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SABINE SVITEK
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ACHIM HINZ
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTIAN WASSERMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ORCHESTERVEREIN EITERFELD e.V.

MICHAEL HOHMANN
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TARGE OF GORDON, THE GORDON HIGHLANDERS MEMORIAL, DRUM & PIPE BAND 1997 e.V. FULDA

STEFAN HARTDEGEN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VOLKER VÖLLER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JENS FRANK
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

INES FRANK
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

GABRIELE HELLMICH
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ROLF LENZ
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SONJA KUCHENBROD
10 JAHRE VORSTAND

OLIVER TRUNK
15 JAHRE VORSTAND

RAMONA BEYER
15 JAHRE VORSTAND

VOLKER VÖLLER
15 JAHRE VORSTAND

YVONNE HEUMÜLLER
20 JAHRE VORSTAND

THE SILVER LIONS SONTRA e.V.

TIM KRAUS
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ELIAS GERLACH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANN-KATHRIN MEISSEL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK WEST

MUSIKVEREIN „HINTERLÄNDER BLASMUSIK“ BAD ENDBACH e.V.

MICHEL MUSSONG
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GÜNTER WAGNER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFAN SEITZ
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ERNST-LUDWIG DEBUS
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BRIGITTE RINK
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

TORSTEN SPANNENBERGER
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

DIETER SCHEPP
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KARLHEINZ SEITZ
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HOLGER ZECHA
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

GEROLF HAPPEL
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SABINE SCHEPP
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

AXEL BURK
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JÜRGEN KOCH
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SABINE PELZL

50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

CLAUDIA HERRMANN-GEIßLER

50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BEZIRK MITTE**BLASORCHESTER UND SPIELMANNSZUG LANG-GÖNS****TIMO BRÜCKEL**

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

URSULA MLYNIEC

25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JÜRGEN BACHMAN

40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

LAURA MARIA HEIN

10 JAHRE VORSTAND

BEZIRK WETTERAU**MUSIKVEREIN 1905 OBER-WÖLLSTADT e.V.****KURT ERHARD**

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

EMILIA SCHILLING

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SUSANNE MARGRAF

10 JAHRE VORSTAND

BIANCA STIEGLITZ

10 JAHRE VORSTAND

INGRID EISENHUT

15 JAHRE VORSTAND

CHRISTOF WESTERFELD

30 JAHRE VORSTAND

HEINZ-HERMANN ROSKONI

35 JAHRE VORSTAND

MUSIKVEREIN ECHZELL 1893 e.V.**BRUNO HERGENRÖTHER**

70-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NCV FANFARENZUG 1957 NIDDA**SYLVIA BURG-LEIB**

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

WOLFGANG KOCH

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SEEMENTALER MUSIKANTEN**JASMIN BERGER**

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LUKAS BERGER

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HEIKE STRAUCH

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOCHEN BERGHEIMER

25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARTIN BERGHEIMER

25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ROSEMARIE BEYER

30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BERND KOSSMEHL

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETRA BERGHEIMER

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HEIKO BERGHEIMER

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK MAIN-KINZIG**KAPELLE DER FFW BRUCHKÖBEL e.V.****JENNIFER WEINSHEIMER**

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CAROLIN KOHL

25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ELKE WEINSHEIMER

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KERSTIN KÜRSCHNER

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFAN KELLNER

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BERND LOHFINK

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RODENBACHER BLASORCHESTER 1990 e.V.**WERNER ERATH**

30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CLAUDIA ZERN

30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SPIELMANNS- UND FANFARENZUG RONNEBURG e.V.**LOUISA SOMMER**

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER ROHRBACH

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANNA NIEDENTHAL

25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DOROTHEÉ FÖRSTER

30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HELMUTH WITTRODT

50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ISOLDE LUY

50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

DORIS SHARMA

50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ELKE WESNITZER

50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

CHRISTIAN EBERT

50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JUGENDORCHESTER MEERHOLZ-HAILER**ANNA DEICHMANN**

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

AMÉLIE BOUS

10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MAREIKE HAUSMANN

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARC ANDRÉ KIWITZ

25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DR. RALF LEHNERT

30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TINA BAYER

30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREA EISSING

40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DIETER ORYWOL

50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MUSIKVEREIN 'GERMANIA' HORBACH 1867 e.V.**NELE HÖRTH**

5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TINA SCHILLING

20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT





ANDREAS ZIPF
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DANIEL LANGSTROF
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MANFRED NOLL
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



BRIGITTE WOLF
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER WEIGAND
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**SPIELMANNS- & FANFARE NZUG
DER FFW SOMBORN**



ANGELIKA KREBS
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS KÜMMEL
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN LOHRHAUPTEN
1982 e.V.**



LUCY FREUND
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MAX HORBELD
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SUE FISCHER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MAY HAMM
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



ANDREAS HENß
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



HARTMUT UHL
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

INGO FREUND
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



FRANK SOER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RYSZARD SOBERKA
10 JAHRE DIRIGENT

**BLASORCHESTER DES
TV 1893 LIEBLOS e.V.**

CARMEN KLITSCHER-SEIDEL
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



CARSTEN HÄFNER
20 JAHRE DIRIGENT

**GESANG- UND MUSIKVEREIN
EDELWEISS MERNES**

FLORIAN GERHARD
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK TAUNUS

**STADTKAPELLE 1958
OESTRICH-WINKEL**

KATHARINA KLEIN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATTHIAS BIBO
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTOPH HERBST
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BERNHARD BICKELMAIER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MANFRED BICKELMAIER
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MUSIK-VEREIN KRONBERG

TANJA BEITLICH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARLA BURGGRAF-KOLZ
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KATHARINA KERN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HENNING RODDEWIG
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SANDRA REINHARDT
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BLASORCHESTER DES SFZ
DER WEIN- UND SEKTSTADT
HOCHHEIM**

75-JÄHRIGEN BESTEHEN

BEZIRK MAIN

**TURN- UND SPORTVEREININ-
GUNG 1873 e.V. HEUSENSTAMM**

JONATHAN BAUER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FELIX CAMRATH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PASCAL PRISO TH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FABIAN ROHE
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATTHIAS BRAUNER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALEXANDER RIEDER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

YVONNE SASSEN
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANJA GABEL
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS HENTSCHL
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JENS RÜGER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LUISA HORSCH
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HEIKE SCHMIDT
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ULI WILHELM
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**BLASORCHESTER
DREIEICH IM SV/TV**

DENNIS KIOK
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TAMARA BINGSOHN
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NADINE BRANDNER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ARMIN BRANDNER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DIRK EMICH
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FRANK WEBER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIA KOCH
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JUTTA WURTINGER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ROLF WURTINGER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARKUS KNÖCHEL
30 JAHRE VORSTAND

**MUSIKVEREIN 06
URBERACH e.V.**ELIAS HUNKEL
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITANDREAS LÖBIG
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSARAH TIETZ-BOSSARD
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITANDREA FÖCKEL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITRUBEN FÖCKEL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITJULIAN FISCHER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMELANIE PRANIEß
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITRENE KNÖCHEL
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSANDRA DIEFFENBACH
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**MUSIKVEREIN KLEIN-WELZHEIM**ROBIN MILLITZER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITWOLFGANG FUNK
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**STADTKAPELLE
SELIGENSTADT 1908 e.V.**STEFAN KÖTH
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITGÜNTER HÖFLING
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITBENJAMIN BECKER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSABRINA BERKTOLD
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITHANS EHNES
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITINGRID FIRNER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITCHRISTINE JUNG
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSTEFAN HÖFLING
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITNORBERT ZABOLITZKI
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMICHAELA MÜNNIG
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKHANNES GALLUS
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKPETER HAMMAN
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKKARL HEINZ KOPP
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKWOLFGANG BAACKE
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKHORST DELLER
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKTHOMAS NEUTZNER
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKKLAUS MIKA
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK**MUSIKGESELLSCHAFT
EINTRACHT 1888 HAINSTADT e.V.**CLAUS WALTER
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITROGER DAUS
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**SPIELMANNS- UND
FANFARENZUG DER SPVGG
1879 e.V. HAINSTADT**NATHALIE KRAUS
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITPETER BIEHN
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**BEZIRK SÜD****MUSIKZUG DARMSTADT e.V.**CHRISTINE HAYN
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITJÖRG SPENGLER
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung

Kleine Stimmgabel:



STADTKAPELLE NAUMBURG e.V.

Felix Armbrust, Mara Heckelsmüller

ALTKÖNIGSCHULE KRONBERG

Anton Karl Vitus Hartung, Elisabeth Korban, Joel Aziz Kuhn, Matz Bruno Moser, Sophia Kathrin Nagel, Lisa Perwas, Lukas Pieroth, Linah Racky, Tamas Boldizsar Sebestyen, Jan Vormann

MUSIKVEREIN GERMANIA STEINAU a. d. Str.

Franz Gellhaar, Johannes Schultheis

MUSIKZUG WÄCHTERSACH

Gero Bsufka, Susann Bsufka, Leon Kolb, Lisa Kolb

D1:

STADTKAPELLE NAUMBURG e.V.

Nico Armbrust, Jonah Botsch, Tom Clobes, Marcus Grunewald, Mattis Groß, Teresa Heckelsmüller, Maren Hable, Mika Kaiser, Maya Rabanus, Lotte Riedel, Laura Hensel, Jakob Fuhrmann

TSV-AUERBACH ABTL. MUSIK

Sabine Dall

MUSIKVEREIN GERMANIA STEINAU a. d. Str.

Liam Lang, Luzie Schultheis

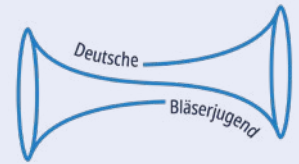
D2:

TSV-AUERBACH ABTL. MUSIK

Sebastian Barnikol-Oettler



Kooperationsseminar mit der DBJ



ATTRAKTIV SEIN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT - Den Verein ansprechend präsentieren

 **21. - 23. Juni 2024**

Um Menschen auf sich aufmerksam zu machen, braucht es heutzutage eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört auch eine gepflegte Präsenz auf Social-Media-Plattformen. So können Publikum gewonnen, Neumitglieder angeworben oder Sponsoren und andere Kooperationspartner überzeugt werden. Die Präsentation des Vereins in der Öffentlichkeitsarbeit beeinflusst das Image des Vereins maßgeblich. Deshalb gilt es, eine gute Strategie dafür zu entwickeln. Dazu gehört zum Beispiel die Entscheidung, welche Kanäle man bedient und welche nicht.

An diesem Wochenende geht es um Grundlagen der Außendarstellung und passende Methoden für die Öffentlichkeitsarbeit im Verein.

75 € für DBJ-Mitglieder und ÖBJ-Mitglieder
150 € für Nicht-Mitglieder

ORT:

Frankfurt am Main, Hessen

PREIS:

75 € für DBJ-Mitglieder und ÖBJ-Mitglieder
150 € für Nicht-Mitglieder

ANMELDESCHLUSS:

12.05.2024

 **ANMELDELINK**

2024

Veranstungshinweise der Landesmusikjugend Hessen e.V.

Ausführliche Informationen zu diesen Veranstaltungen und zur Anmeldung findest du auf unserer Homepage unter www.lmj.de/veranstaltungen oder direkt unter dem Link Button:

TERMIN	VERANSTALTUNG	LINK
12.04.2023	Probenbesuch der hr-Bigband Hessischer Rundfunk Frankfurt (nähere Einzelheiten s. Homepage)	
21.06. – 23.06.24 (Frankfurt)	„Attraktiv sein für die Öffentlichkeit - den Verein ansprechend präsentieren“ Kooperationsseminar mit der DBJ	
15. – 21.07.24	Ronneburgfreizeit	
26. – 28.07.24	Konzertreise Ronneburg nach Weimar	
19. – 21.08.24	Music for Kids	
22. – 25.08.24	Music for Teens	
14.10. – 19.10.24 (Ronneburg)	Seminarwoche D1 - D2 - D3 (Ronneburg)	
14.10. – 19.10.24 (Waldeck)	Seminarwoche D1 - D2 - D3 (Nordhessen)	
19.10.24	Prüfungstag D3 Anmeldeschluss: 01.10.2024	
24.11.24	SBO Konzert „Bilder einer Ausstellung“ Klosterberghalle Langenselbold	



Bericht zum Jahreskonzert 2023/2024 des Sinfonischen Blasorchesters der LMJ

Mit einer Zeitreise in die längst vergangene Stadt „Persepolis“ begann das Sinfonische Blasorchester der Landesmusikjugend Hessen e.V. unter der Leitung von Raphael Schollenberger sein Jahreskonzert am 4. Februar 2024. Die abenteuerlichen Klänge luden fast schon zum Tanzen ein und voller mitreißender Energie begrüßte das Orchester sein zahlreich erschienenenes Publikum mit „Persis“ von James L. Hosay.

Nachdem das Konzert aufgrund von Krankheit im November abgesagt werden musste, freuten sich nun sowohl Orchester als auch Zuhörende, dass die Ergebnisse der Proben des vergangenen Jahres doch noch zum Besten gegeben werden konnten. Der Konzernachmittag wurde als musikalische Reise unter dem Motto „Tänze und Abenteuer“ zelebriert.



Mit „Arabesque“ von Samuel R. Hazo, das zweite Werk des Konzerts, nahm das Orchester das Publikum erneut mit auf eine temporeiche Reise in den Nahen Osten und mit einer Bearbeitung von Nikolai Rimski-Korsakows „Scheherazade“ ließ das Orchester die Märchen und Geschichten aus „1001 Nacht“ aufleben. Vor der Pause lief das Orchester mit dem ersten Teil der „Armenischen Tänze“ von Alfred Reed noch einmal zu Höchstform auf und ließ magische Volkslieder und -tänze durch den Saal schweben.

Zurück begrüßt wurde das Publikum mit einem „Call to Adventure“, einem Stück des schwedischen Komponisten, Gitarren sowie Klavierlehrer Karl Edh, welcher sogar per Mail-Korrespondenz mitfieberte. Die Filmmusik des Familienfilms „How to Train Your Dragon“, welcher die Freundschaftsgeschichte zwischen einem Drachen und einem eigentlich zum Drachentöter erzogenen Jungen erzählt, erstrahlte pompös und voller Spielfreude. Beendet wurde das Konzert mit Samuel R. Hazos „Ride“, welches zwar musikalisch eine Autofahrt durch Indiana erzählt, aber dennoch den Fokus auf Zusammenhalt, Unterstützung und Freundschaft in der Musikbranche legt – ein toller letzter, temporeicher Eindruck.

Natürlich wurde das Orchester nicht ohne Zugabe von der Bühne gelassen und spielte abschließend noch „Baba Yetu“, die grammy-gekürzte Titelmelodie des Computerspiels „Sid Meier’s Civilization IV“ vom Komponisten Christopher Tin, welche textlich das „Vater Unser“ auf Swahili vertont. Unter Standing Ovationen verließ das Orchester schließlich den Saal.

Das Sinfonische Blasorchester der Landesmusikjugend Hessen e.V. bedankt sich recht herzlich für die zahlreichen Besucher*innen und freut sich bereits auf das kommende Jahreskonzert – dieses Jahr wieder am gewohnten Termin am Totensonntag, dem 24. November 2024 um 16 Uhr in der Klosterberghalle in Langenselbold.



Schnuppern, Neu-zugänge und der Sinfonischen Blasorchester der Land

„Bilder einer Ausstellung“ – das ist der Fokus des Sinfonischen Blasorchester der Landesmusikjugend Hessen e.V. unter der Leitung von Raphael Schollenberger in diesem Jahr 2024. Wer also schon immer mal dieses besondere Werk der Programmmusik von Modest Mussorgski aus dem Jahr 1874 in einer Version für sinfonisches Blasorchester hören wollte, sollte sich bereits jetzt den 24. November 2024 im Kalender rot markieren. Dann spielt das SBO nämlich diesen Zyklus in voller Länge.

Am ersten März-Wochenende haben, nur einen Monat nach dem neu terminierten Jahreskonzert, die Proben für das diesjährige Konzertprogramm des Orchesters wieder begonnen, in welchen nun zum ersten Mal die „Bilder einer Ausstellung“, aber selbstverständlich auch weitere Werke, geprobt wurden. Da bereits im Oktober beim Probenwochenende des SBOs auf der Ronneburg geschnuppert werden durfte, konnten hier bereits zehn neuen Orchester-Mitglieder begrüßt werden. Weitere Musikerinnen und Musiker kamen jetzt das erste Mal zum Schnuppern und sind dann – nach einem bestandenen Vorspiel – ab dem nächsten Probenwochenende fest im Orchester dabei. Bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Snacks wurden samstags im Vereinsheim des Musikvereins Dietesheim und sonntags in der Aula der Kopernikusschule Freigericht geprobt. Die Pausen des Wochenendes waren geprägt von Sonne und Kuchen genießen, was natürlich auch immer ein spaßiger Teil eines Probenwochenendes ist. Wer Interesse an den Probenaktivitäten des



Weg durch die Ausstellung mit dem Landesmusikjugend Hessen e.V.



Das Sinfonische Blasorchester der LMJ hat, kann dem Orchester gerne auf Instagram unter [@ @sbo.lmj.hessen](https://www.instagram.com/sbo.lmj.hessen) folgen. Dort werden regelmäßig Einblicke in die Probenarbeit, aber auch lustige Videos abseits der Proben geteilt.

Und wer traurig ist, die jetzigen Schnupperproben verpasst zu haben, kann sich schon auf die Schnupperproben am 21. und 22. September 2024 freuen und bis dahin vielleicht sogar noch bei „Music for Kids“, „Music for Teens“ oder auf der „Ronneburg-Freizeit“ der Landesmusikjugend Hessen e.V. vorbeischaun.



Bericht Social Media Workshop vom 19. Februar 2024

Wer Zuhörer, Musiker oder schlicht alle Freunde seines Musikvereins erreichen möchte, kommt nicht um die Nutzung sozialer Medien umhin. Aber welche Inhalte sollte ich posten? Wie wichtig ist Bewegung, warum sind Emojis out, welche rechtlichen Vorgaben muss ich beachten, wie oft sollte ich posten?

Mit diesen und anderen Fragen befassten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Online-Workshops. Gemeinsam mit Referent Mark Adel, im Hauptberuf Print- und Onlineredakteur, schauten sie sich Beispiele hessischer Musikvereine an und sprachen über die Bedeutung von Facebook, Instagram

und anderer Dienste. Auch gesellschaftlich intensiv diskutierte Punkte, etwa zum Gendering, wurden angesprochen.

Im Seminar ging es aber auch um die klassische Pressemitteilung. Denn nach wie vor werden viele Menschen über klassische Medien erreicht, zum Beispiel die Tageszeitung oder das Gemeindeblatt.

Nach dem Ende des Workshops tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Jugendarbeit, Konzertwerbung und andere Themen aus, die jeden Musikverein betreffen.



Erhan Türköz

DER NEUE JUGENDBILDUNGSREFERENT STELLT SICH VOR



Hallo, ich bin Erhan Türköz, 33 Jahre alt und ab dem 1. März 2024 der neue Jugendbildungsreferent der Landesmusikjugend Hessen e.V.. Aufgewachsen bin ich in der bescheidenen Kleinstadt Alzenau in Unterfranken. Ich bin ein großer Musikliebhaber mit einem Abschluss in Sozialwissenschaften. Obwohl ich bisher kein Instrument gespielt

habe, ist meine Leidenschaft für Musik unbestreitbar. Meine Reise in die Welt der Klänge hat gerade erst begonnen und ich bin entschlossen, jeden Moment davon zu genießen. Trotz meiner bescheidenden Erfahrung bin ich davon überzeugt, dass es nie zu spät ist, seine Leidenschaft zu entdecken und zu verfolgen.

In der Vergangenheit stand der Sport in meinem Leben an erster Stelle. Über lange Jahre hinweg spielte ich für den Verein FC Bayern Alzenau Fußball und war im Alzenauer Ringerverein aktiv. Anschließend wurde ich Jugendtrainer und konnte mich dabei für die Arbeit mit jungen Menschen begeistern. Auf die Arbeit als Jugendbildungsreferent freue ich mich sehr, weil mir die Bildung und Förderung junger Menschen am Herzen liegt.

Die LMJ habe ich erst vor kurzem kennengelernt, aber ich freue mich auf die gemeinsame Zeit. Besonders gespannt bin ich auf die Ronneburgfreizeit und eine abenteuerliche Woche mit euch allen. Ich hoffe, viele schöne Momente mit euch zu teilen und bin glücklich, nun ein Teil der LMJ sein zu dürfen.

LMJ informiert über die D-Reihe



Am frühen Abend des 13.03.2024 fand nun schon zum zweiten Mal eine digitale Informations-veranstaltung zur D-Reihe statt, wie sie über die Landesmusikjugend Hessen e.V. absolviert werden kann. Die insgesamt fünf Teilnehmenden aus unterschiedlichen Vereinen und Institutionen wurden von Tim Hildenbrand (Musikbeauftragter) über die aktuellen Prüfungsanforderungen zur Kleinen Stimmgabel und den D-Abzeichen D1, D2 sowie D3 informiert.

Weitere spannende Themen waren Fragen zur Organisation und Durchführung von vereinsinternen Vorbereitungskursen sowie die Vermittlung der neuen Prüfungsinhalte, welche seit einer Überarbeitung im Jahr 2021 im Teil „Rhythmik & Gehörbildung“ anzutreffen sind.

Gemeinsam wurden einige der Dokumente angeschaut, die auf den Informationsseiten zu den jeweiligen Abzeichen auf der LMJ-Homepage als [Download](#) verfügbar sind: das „Kleine Musiklexikon“ mit allen Theorie-

Inhalten der Kleinen Stimmgabel, Übungstests zu den Prüfungsteilen „Allgemeine Musiklehre“ und „Gehörbildung & Rhythmik“ (jeweils für D1 und D2) sowie eine Übehilfe mit vielen Tipps zum eigenständigen Üben der „Gehörbildung & Rhythmik“.

Diese Veranstaltung wird auch im nächsten Jahr wieder angeboten werden, da mehrere Interessenten aufgrund von Terminproblemen nicht teilnehmen konnten. Weiterhin wird hierdurch die Wichtigkeit der musikalischen Aus- und Weiterbildung unterstrichen.

Die D-Reihe hebt das Ausbildungsniveau der jungen und junggebliebenen Musizierenden in den Vereinen, bringt auf diese Weise musikalische Führungspersönlichkeiten hervor und bereitet gleichzeitig die Grundlage für eine weitere Betätigung in den musikvermittelnden Tätigkeitsfeldern, etwa als Dirigierende (über weiterführende C-Kurse des HMV) und Instrumentalausgebende in den Musikvereinen oder als Musiklehrende in Schulen und Musikschulen.



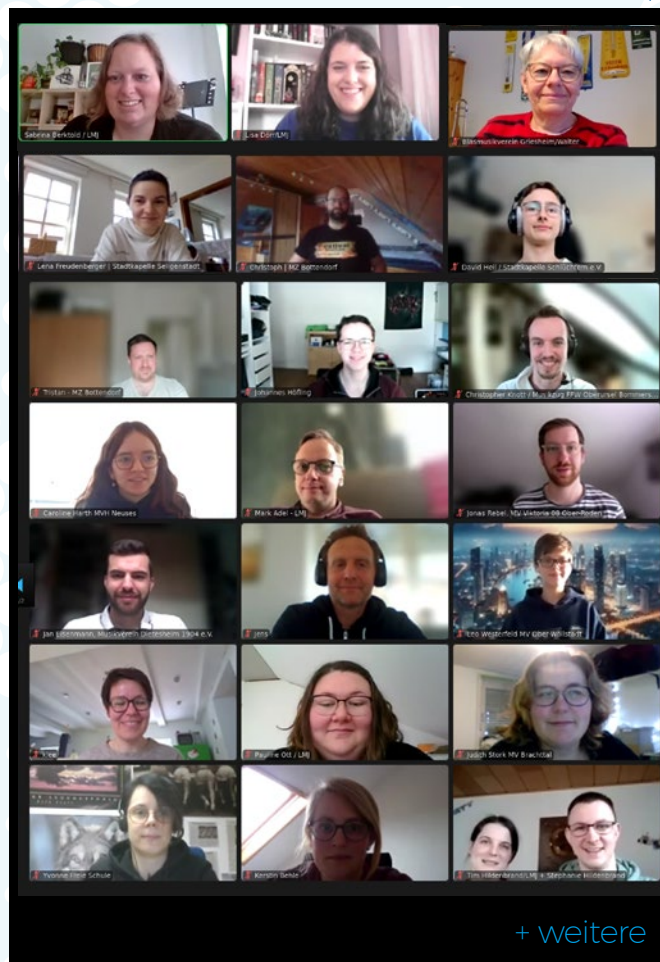
Für Fragen zur D-Reihe der LMJ steht unser Musikbeauftragter Tim Hildenbrand gerne zur Verfügung.

✉ tim.hildenbrand@lmj.de

Mitglieder- versammlung am 10.03.2024

Die jährliche Mitgliederversammlung der LMJ e.V. fand in diesem Jahr am Sonntag, den 10. März statt. Mittlerweile hat sich die digitale Variante durchaus bewährt: Denn so können anstrengende Fahrtwege vermieden werden, was erfahrungsgemäß die Reichweite zu unseren landesweit aktiven Vereinen und deren Vertreter*innen erhöht. Neben der üblichen Berichte aus dem Vorstand und den Bezirken hat sich auch Erhan Türköz als neuer Jugendbildungsreferent der Mitgliederversammlung vorgestellt. Seit Anfang März bildet er gemeinsam mit Christa Reidelbach (die im zurückliegenden Geschäftsjahr ihr 10jähriges Dienstjubiläum feiern konnte) das Team in der Geschäftsstelle. Aus den Reihen des HMV haben wir Christoph Degen und Stefanie Klee als Ehrengäste begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der neuen kommissarischen Präsidentin und danken dir, Christoph, für deine Unterstützung in den vergangenen Jahren.

In der Tagesordnung folgten nun die Wahlen: Wir freuen uns über die Wiederwahl von Pauline Ott (stellv. Vorsitzende Ressort Kasse), Lisa Dörr (stellv. Vorsitzende, Überfachliches) und Jan Westhäuser (Beisitzer) in den Vorstandsreihen. Als Bezirksjugendleiterinnen schieden Carolin Junghenn (West) und Alica Biewald (Main) leider aus. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal herzlich für



eure geleistete Arbeit bedanken. Im Bezirk Nord wurde Mark Adel wieder gewählt und neu im Team ist als Bezirksjugendleiter für den Bezirk Taunus Christopher Knott. Christopher ist bei der LMJ kein unbekanntes Gesicht – schließlich ist er bereits seit einigen Jahren als Betreuer bei Music for Kids und Music for Teens tätig. Trotz der erfreulichen Wahlen in den Bezirken Nord und Taunus bleiben dennoch einige Bezirke leider unbesetzt. Das ist sehr schade, denn gerade die Bezirksjugendleiter*innen sind für die Vereine vor Ort besonders wichtig. Es geht darum, Bindeglied zwischen Verein und Verband zu sein und die Rückmeldungen aus der Mitgliederversammlung zeigen deutlich den Bedarf. Wer sich also angesprochen fühlt und/oder Lust hat, mehr über die Funktion zu erfahren, darf sich sehr gerne bei uns melden! [✉ info@lmj.de](mailto:info@lmj.de)

Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände steht geschlossen hinter seinem Präsidium

Bundesvereinigung
Deutscher
Musikverbände e.V.



FULDA – Paul Lehrieder MdB bleibt auch in den kommenden Jahren Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V. (BDMV) - Bei der Delegiertenversammlung wurde der langjährige Präsident erneut wiedergewählt. Auch die Vizepräsidenten erhielten den eindeutigen Vertrauensbeweis der Delegierten aus den angeschlossenen Verbänden. So bleiben der 1. Vizepräsident Michael Weber und die Vizepräsidenten Ernst Oestreicher, Kay Prieß und Dr. Nicolas Riegenberg weiterhin im Amt. Neu gewählt wurde Vizepräsidentin Sonja Lenz vom Blasmusikverband Baden-Württemberg (BVBW).

Wie die Präsidenten wurde auch Bundesschatzmeisterin Ursula Anlauf wiedergewählt. Bundesmusikdirektor Blasmusik Heiko Schulze wurde ebenfalls im Amt bestätigt. Den bisher kommissarischen Bundesmusikdirektor Spielleutemusik Frank Bott wählten die Delegierten nun offiziell in sein Amt.

Bei den anderen Fachbereichen wurde Dietmar Anlauf als Vorsitzender des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit in seinem Amt bestätigt. Einen Wechsel gab es beim Fachbereich EDV/Neue Medien: Bisher hatte Olaf Bräutigam die Leitung kommissarisch inne, er wird nun Stellvertreter. Die Leitung übernimmt Olaf Biermann aus Nordrhein-Westfalen. Zudem soll die Umbenennung des Fachbereichs in Fachbereich IT geprüft werden.

„Wir sind gut aufgestellt und für die kommenden Herausforderungen vorbereitet“, sagte 1. Vizepräsident Michael Weber im Anschluss an die Wahlen.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Delegiertenversammlung war die Einstimmung auf das 7. Deutsche Musikfest, das im kommenden Jahr vom 29. Mai bis 1. Juni in Ulm und Neu-Ulm stattfinden wird. „Wir haben bereits einen Tag nach der Freischaltung über zehn Anmeldungen, das lässt darauf schließen, dass ein großes Interesse für die Veranstaltung besteht“, fasste Michael Weber, 1. Vizepräsident, zusammen.

Darüber hinaus wurden die üblichen Regularien, wie der Beschluss über die Jahresrechnung und den Haushaltsplan des Verbandes, durchgeführt.

Kulturstaatsministerin Claudia Roth verleiht höchste Auszeichnungen der Amateurmusik in Rheine



„Vielleicht könnte Musik die Welt retten?“



Vielleicht könnte Musik die Welt retten? Diese Frage stellte Kulturstaatsministerin Claudia Roth MdB am Sonntag beim Festkonzert zur Verleihung der Zelter- und PRO MUSICA-Plaketten in der Stadthalle Rheine (NRW). Vor mehr als 500 Gästen verlieh Roth die vom Bundespräsidenten gestiftete Zelter-Plakette für Chöre und die PRO MUSICA-Plakette für Instrumentalensembles. Diese höchste Ehrung für das Amateurmusizieren bildete mit Auftritten des Jugendsinfonieorchesters Solingen, des Knabenchors Wuppertaler Kurrende, des Akkordeonorchesters Musica Viva und des Popchors Groophonik den fulminanten Höhepunkt der Tage der Chor- und Orchestermusik (TCOM), die vom 8. bis 10. März in Rheine stattfanden.

Die Zelter- und die PRO MUSICA-Plaketten werden alljährlich an Musikvereinigungen verliehen, die sich in ihrem mindestens 100-jährigen Wirken besondere Verdienste um die Pflege des Musizierens erworben haben. In diesem Jahr gingen die ersten verliehenen Plaketten samt Urkunden an:

- die Wuppertaler Kurrende (Zelter-Plakette)
- das Blas-Orchester Rodde (PRO MUSICA-Plakette)

Jedes Jahr werden zahlreiche Ensembles mit den Plaketten ausgezeichnet – 2024 sind es insgesamt 51 Zelter-Plaketten und 70 PRO MUSICA-Plaketten. Stellvertretend für alle Plakettenempfänger*innen wird die erste Verleihung des Jahres immer im Rahmen der Tage der Chor- und Orchestermusik vorgenommen.

In ihrer Festrede verwies Kulturstaatsministerin Claudia Roth MdB angesichts des Krieges in der Ukraine und des durch den Terrorakt der Hamas ausgelösten Krieges in Gaza auf die Möglichkeit der Begegnung in gegenseitigem Respekt durch Musik. Bei der Würdigung der mit den Plaketten ausgezeichneten Ensembles ging sie auch auf die enorme Bedeutung der musikalischen Jugendarbeit ein:

„Jugendchöre und -orchester fördern Gemeinschaft, vermitteln demokratische Werte und ja, auch Offenheit für das Andere, das noch nie Gehörte oder Gesehene. Durch die musikalische Bildung wird der Grundstein gelegt für all das, was Sie an diesem Wochenende bei den Tagen der Chor- und Orchestermusik erleben

durften und was wir alle an der reichen Amateurmusikszene in Deutschland so sehr schätzen: ihren absolut unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft.“ Gleichzeitig mit der durch die Plaketten ausgedrückten Wertschätzung forderte sie die Selbstverpflichtung ein, diese Tradition und ihren Beitrag für unsere Gesellschaft zu bewahren, um „damit die Welt – wenn auch nicht unmittelbar zu retten, doch wenigstens friedlicher und ziviler zu machen.“

BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB würdigte in seinem Grußwort die Leistung der Ensemblemitglieder, die im Ehrenamt, neben der Arbeit oder der Schule für die Musik leben und so auch dieses Festival ermöglichen: „Die Plaketten stehen für die andauernde Auseinandersetzung mit unserer Tradition, neuen künstlerischen Prozessen heute und jetzt. In über 100.000 Musikvereinen und -ensembles – und mit täglich 1.400 solcher Konzerte – arbeiten Menschen der sozialen Spaltung in unserem Land entgegen. Mehr noch: Amateurmusik gibt insbesondere in den strukturschwachen Regionen Halt, wo es sonst kaum Halt gibt. In ihrer Breite ist die Amateurmusik damit immer auch Ausdruck unserer starken Zivilgesellschaft und trägt ganz entscheidend zur flächendeckenden kulturellen Grundversorgung in Deutschland bei. Wir brauchen die Musikvereine heute mehr denn je: Sie sind das Rückgrat unserer Demokratie, das wir weiter stärken müssen.“

Dr. Peter Lüttmann, Bürgermeister der Stadt Rheine, dankte den vielen an den Tagen der Chor- und Orchestermusik Beteiligten: „An diesem Wochenende haben Sie so viele Menschen in unserer Stadt glücklich gemacht. Wir haben erlebt, wie sehr uns Musik bewegt. Sie bringt Menschen zusammen und vermittelt Bildung. Aber: Musik gelingt nur, wenn wir aufeinander hören.“

Die nächsten Tage der Chor- und Orchestermusik finden vom 28. bis 30. März 2025 in Ravensburg (BW) statt. Dann wird die Stadt im Herzen Oberschwabens zur Bundeshauptstadt der Amateurmusik. Ensemblebewerbungen werden ab April 2024 entgegengenommen.

Mehr Informationen dazu unter: www.tcom2025.de

Die nächste Generation hessischer Musikschaffender präsentiert sich beim Landeswettbewerb Jugend musiziert



Vom 14. bis zum 17. März 2024 veranstaltet der Landesmusikrat Hessen e. V. bereits den 61. Landeswettbewerb Jugend musiziert. Zentraler Ort des Geschehens – und damit der Wertungsspiele in Kategorien wie Posaune Solo, Musical, Duo Kunstlied oder Schlagzeug-Ensemble – ist die Landesmusikakademie Hessen in Schlitz. Bereits am 13. März treten acht junge Musikerinnen und Musiker in der Kategorie Orgel in der Lutherkirche in Wiesbaden an.

Über 300 junge Musikerinnen und Musiker ab 11 Jahren haben sich für den Landeswettbewerb Jugend musiziert Hessen über die sechs hessischen Regionalwettbewerbe qualifiziert und präsentieren nun ihr Können den Fachjurs, bestehend aus insgesamt 55 Musiker*innen und Pädagog*innen. Die erfolgreichsten Teilnehmenden aller Kategorien erhalten eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb Jugend musiziert, der zwischen dem 16. und 22. Mai 2024 in Lübeck stattfinden wird. Vorher wird eine Auswahl von Landespreisträgerinnen und -preisträgern aber nochmals

in Hessen zu hören sein: Am 27. April findet ein Konzert der Landespreisträger*innen Jugend musiziert im Hermann-Levi-Saal in Gießen statt.

Die Ergebnisse des Landeswettbewerbs werden während des Landeswettbewerbs auf www.jugend-musiziert.org und in der Jumu-App veröffentlicht. Weitere Informationen zu den Zeitplänen und zum Konzert finden Sie auf der Website des Landesmusikrates unter www.landesmusikrat-hessen.de.

Der dreistufige Wettbewerb Jugend musiziert – Region, Länder-, Bundesebene – steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Träger des Landeswettbewerbs Hessen ist der Landesmusikrat Hessen e. V. mit der Landesausschussvorsitzenden Natalya Oldenburg aus Fulda. Finanziert wird der Wettbewerb vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, von der Sparkassen-Finanzgruppe und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Musikalische Bildung bedeutet, multidimensionale Musikerfahrungen zu ermöglichen



Wiesbaden, 15.1.2024. Der Landesmusikrat Hessen e. V. als Dachverband der Musik in Hessen begrüßt die ausdrückliche Erwähnung und Stärkung von Musik in vielen verschiedenen Bereichen, wie sie im Koalitionsvertrag der neuen hessischen Landesregierung vorgesehen sind.

Das deutliche Bekenntnis zu einer Vielzahl verschiedener Akteure – der Landesmusikakademie Hessen, dem hessischen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ und der Junge Musik gGmbH sowie den Trägern der verschiedenen hessischen Klangkörper – gemeinsam mit der Stärkung des (kulturellen) Ehrenamtes und der damit verbundenen Bestrebung, musikalisches Ehrenamt in Musikvereinen, Orchestern und Chören besser zu ermöglichen, legt einen wichtigen Grundstein für die Zukunft der Musik in Hessen in der Legislaturperiode 2024 bis 2029. Auch das Versprechen, die Förderung der hessischen Musikschulen nach der Vorarbeit vergangener Jahre auf ein festes Fundament als derzeit zu stellen, lässt hier in eine positivere Zukunft blicken.

Das Tor zur Welt der Musik soll laut Koalitionsvertrag möglichst früh vielen Menschen aufgestoßen werden. Nicht nur deshalb spielt musikalische Bildung insbesondere im Kindergarten- und Grundschulalter eine wichtige Rolle, nicht nur in Bezug auf die Schulung von Gehör und rhythmischer Kompetenzen. Musik und das gemeinsame Musizieren ist auch für Kinder ein wichtiger Baustein bei der Ausbildung sozialer Kompetenzen und einer niedrigschwelligen Sprachvermittlung. Derzeit werden in hessischen Grundschulen allerdings ca. 65% der Unterrichtsstunden im Fach

Musik fachfremd erteilt, es herrscht ein eklatanter Fachkräftemangel insbesondere im Fach Musik. Der für die Schuleingangsphase geplante Blockflötenunterricht läuft unter diesen Voraussetzungen Gefahr, statt einer motivierenden, positiven eine womöglich abschreckende Musikerfahrung zu erreichen.

Dorothee Graefe-Hessler, Präsidentin des Landesmusikrat Hessen e. V.: „Jedem Kind in Hessen sollte eine ganzheitliche und selbstbestimmte Teilhabe an Musik ermöglicht werden. Dafür müssen in der Grundschule vielfältige Zugänge zur musikalischen Praxis von gut ausgebildeten Fachkräften geöffnet werden. Kinder sollen Musik in der Schule singend, spielend, sich bewegend, improvisierend, bewusst hörend und reflektierend erfahren.“

Die Stärkung und der Ausbau erfolgreicher und etablierter Programme musikalischer Bildung wie ZusammenSpielMusik, Musikmentor:innen für Hessen und Primacanta können und müssen hierbei ein wichtiger Baustein der künftigen Bestrebungen sein. In diesem Sinne hofft der Landesmusikrat Hessen, dass die Landesregierung aus CDU und SPD und insbesondere Staatsminister Armin Schwarz und Staatsminister Timon Gremmels sowie ihren Staatssekretären und Ministerien den aktuellen Problemen der musikalischen Bildung – hier vor allem dem Lehrkräftemangel, den großen Nachwuchsproblemen in musikpädagogischen Berufen und den zum Teil prekären Arbeits- und Anstellungsbedingungen der Fachkräfte – stark und souverän begegnet und so einen ersten Schritt bei der erfolgreichen Umsetzung der ehrgeizigen Ziele in Musik und Kultur geht.

Neues Saxophon der Reihe „Prodige“ der Marke Buffet Crampon



Ergonomisch optimiert, geringeres Gewicht und besonders leichte Ansprache in allen Lagen – das sind nur drei Vorteile für beginnende Saxophonistinnen und Saxophonisten. Mit der Linie „Prodige“ hat sich die Holzblasinstrumentenmarke „Buffet Crampon“ des gleichnamigen Unternehmens auf Schülerinstrumente spezialisiert. Nun ist das Alt-Saxophon der Produktreihe „Prodige“ erschienen und steht ab sofort bei Fachhändlern und im Showroom Geretsried bereit zum Test.

Das Altsaxophon der Reihe „Prodige“ verbindet digitales Design sowie traditionelles Know-How und vervollständigt nun die Schülerinstrumente des Unternehmens Buffet Crampon, die dafür entwickelt wurden, Instrumentalschüler während ihrer gesamten Ausbildung zu begleiten. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die leichtere Bauweise gelegt, um das rechte Handgelenk und den Nacken zu entlasten. Die Griffe wurden ergonomisch optimiert und eine besonders leichte Ansprache verspricht schnelle musikalische Erfolgserlebnisse, die für Instrumentenbeginner besonders wichtig sind.

Zudem erweist sich das Saxophon dank seiner strukturellen Verstärkung als besonders langlebig und widerstandsfähig.

ÜBER BUFFET CRAMPON:

Das Unternehmen Buffet Crampon ist Europas der größte Hersteller von Blasinstrumenten mit Hauptsitz in Mantes-la-Ville, in der Nähe von Paris. Zum Unternehmen gehören zwölf Blech- und Holzblasinstrumentenmarken. Rund 460 der weltweit circa 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bauen in Deutschland an den Standorten Markneukirchen und Geretsried Blasinstrumente aller Art. Renommierete Künstler wie die Berliner, Wiener oder New Yorker Philharmoniker bis hin zu Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten – Das Original, aber auch viele Hobbymusiker bauen auf die Erfahrung und die Qualität der Instrumentenmacher von Buffet Crampon.

www.buffetcrampon.com



TECHNISCHE MERKMALE

Saxophon

- Korpus, S-Bogen und Schallbecher goldlackiert
- Lederpolster mit Metallresonatoren
- Federn aus Blaustahl

Zubehör

- ergonomischer Saxophongurt
- Durchziehwischer
- Mundstück mit Blattschraube und Mundstück-Kapsel

Etui

- Gigbag



Hast du (tiefe) Töne?

WORKSHOPS, ENSEMBLESPIEL, GLÜHWEIN & CO FÜR TUBA, EUPHONIUM, BARITON UND TENORHORN



KURSIHALT

Tauche ein in die Welt der tiefen Töne und strahlenden Klänge! Unser Tuba- und Euphoniumworkshop bietet eine einzigartige Gelegenheit für Musiker und Musikerinnen aller Niveaus, ihr Können zu verbessern und sich von erfahrenen Profis inspirieren zu lassen. Von Technikübungen bis hin zu musikalischer Interpretation - wir decken alle Aspekte ab, um dein Spiel auf das nächste Level zu bringen. Tauche ein in intensive Unterrichtseinheiten, Ensemblearbeit und individuelles Coaching, um deine Fertigkeiten zu verfeinern und deine Leidenschaft für diese wunderbaren Instrumente zu vertiefen. Melde dich noch heute an und werde Teil einer faszinierenden musikalischen Reise!

Selbstverständlich spielen wir am Abend gemeinsam mit allen Workshopeteilnehmenden ein paar Weihnachtslieder zur Einstimmung auf das gemütliche Beisammensein in der Adventszeit. Und am Sonntag präsentieren wir den Arbeitsstand als krönenden Abschluss um 14 Uhr auf dem Schlitzer Weihnachtsmarkt mit der größten Kerze der Welt.

Bitte bei der Anmeldung angeben, welche Stimme (Violin-/Bassschlüssel) und welches Instrument (Euphonium, Bariton, Tenorhorn, F/Es/C/B-Tuba). [👉 Dankesrede einer Tuba](#)

ZIELGRUPPE

om fortgeschrittenen Anfänger bis zum ambitionierten Amateur-niveau - jede und jeder ist eingeladen, egal ob Vereinsmusiker oder bestehende Ensembles

MIT:

- Manfred Häberlein
- Dominik Misterek
- Christophe Szykulla

KOOPERATIONSPARTNER

Hessischer Musikverband

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Miraphone

VERANSTALTER

Landesverband Hessischer Liebhaberorchester

MIT

Dr. Peter Gries
Dorothea Hofmann
Mary Ellen Kitchens
Cornelia Scholz
Florian Streich
Letizia Turini

TERMIN



FR., 6. DEZEMBER 2024 | 17:00 UHR
SO., 8. DEZEMBER 2024 | 15:30 UHR

Hinweis:

Die Anreise kann ab 16:00 Uhr erfolgen, um 17:00 Uhr ist Kursbeginn.

Für alle, die am Freitagabend noch den Nikolaus spielen oder die Weihnachtsfeier nicht verpassen möchten, wäre ein Kurseinstieg auch am Samstag früh möglich!

Freitag 17:00 - ca. 21:00 Uhr

Samstag 9:15 - ca. 21:00 Uhr

Sonntag 9:15 - ca. 15:00 Uhr

KURSGEBÜHR

- 285,00 € für Personen ab 27 Jahren inkl. Übernachtung, Vollpension und Getränke*
- 226,00 € für Personen ab 27 Jahren inkl. Mittag-/Abendessen und Getränke*
- 200,00 € für Personen unter 27 Jahren inkl. Übernachtung, Vollpension und Getränke*
- 158,40 € für Personen unter 27 Jahren inkl. Mittag-/Abendessen und Getränke*

*Mitglieder der Kooperationspartner erhalten 30 € Ermäßigung auf die Kursgebühr. Bitte vermerken Sie Ihre Mitgliedschaft auf der Anmeldung! Für Teilnehmende, die erst am Samstag anreisen, reduziert sich die Kursgebühr um 40 € mit Übernachtung bzw. 15 € ohne Übernachtung.

[👉 ZUR ANMELDUNG](#)

Anmeldeschluss: 10. November 2024

KONTAKT

Kursorganisation · Tel.: 06642-9113 0 · kurse@lmah.de

TAGUNGsort

Landesmusikakademie Hessen

Schloss Hallenburg · Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz

Bahnreisenden bietet die Landesmusikakademie Hessen einen kostenfreien Shuttleservice zwischen Bahnhof Fulda und Schlitz bzw. nach Absprache auch zwischen Bad Salzschlirf und Schlitz. Bitte melden Sie sich hierfür spätestens eine Woche vorher an. Zudem verkehrt zwischen Fulda und Schlitz die Buslinie 591 mit direktem Halt an der Landesmusikakademie Hessen bzw. zwischen Bad Salzschlirf und Schlitz die Buslinie 393. Für die Anreise mit dem PKW stehen Ihnen rund um den Schlosspark kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Komponistinnen in die Konzertsäle

FÜR GENDERGERECHTIGKEIT IN KONZERTPROGRAMMEN



KURSGEHALT

Bücher von Autorinnen kann man lesen...
Werke von Bildenden Künstlerinnen kann man betrachten...
Aber Werke von Komponistinnen müssen musiziert und gehört werden, um sie erfahrbar zu machen!

In diesem Kurs widmen Sie sich in einem Streichorchester ausgewählten Werken von Komponistinnen. Das gemeinsame Musizieren und Entdecken der Werke in kreativer Atmosphäre stehen im Fokus. Die Teilnehmenden werden in der Probenphase und beim Konzert professionell begleitet, sie erhalten Hilfestellung und Unterstützung zur Erarbeitung der Werke und sie werden zu einem Streichorchester zusammenwachsen.

Abgerundet wird der Kurs durch ein öffentliches Werkstattkonzert. Dabei wird unter anderem das Werk der Komponistin Dorothea Hoffmann uraufgeführt. Sie selbst wird an dem Treffen teilnehmen und Einblicke in ihre Arbeit gewähren.

Die Noten werden rechtzeitig vor Kursbeginn online an die Teilnehmenden versandt. In einer terminlich vorgelagerten Online-Probe lernen Sie die Werke bereits kennen.

WERKE:

- **Sally Beamish (*1956, GB):**
The Day Dawn für Streichorchester
- **Dorothee Eberhardt (*1952, Deutschland):**
Streicher pur
- **Maria Grimani (1680 – ca.1720, Italien):**
Ouvertüre zu „Pallade e Marte“
- **Hanna Havyelets (1958-2022, Ukraine):**
Chorale für Streicher
- **Dorothea Hofmann (*1961, Deutschland):**
Animula vagula blandula für Piccoloflöte und Streicher (Uraufführung)
- **Katrin Schweiger (*1987, Deutschland):**
Schwebend für Streicher

ORCHESTERBESETZUNG:

- 6 x Violine 1
- 5 x Violine 2
- 4 x Viola
- 3 x Violoncello
- 2 Kontrabass

Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

VERANSTALTER

Landesverband Hessischer Liebhaberorchester

KOOPERATIONSPARTNER

Landesmusikakademie Hessen, Archiv Frau & Musik

ZIELGRUPPE

Streicherinnen und Streicher ab 16 Jahren vom mittleren Amateurniveau bis zum semiprofessionellen Spiel

MIT

Dr. Peter Gries
Dorothea Hofmann
Mary Ellen Kitchens
Cornelia Scholz
Florian Streich
Letizia Turini

TERMIN



FR., 10. MAI 2024 | 15:00 UHR
bis SO., 12. MAI 2024 | 17:00 UHR

Hinweis: Die Anreise kann ab 14 Uhr erfolgen.

WERKSTATTKONZERT

Sonntag, 12.05.2024 um 15:00 Uhr
im Konzertsaal der Landesmusikakademie

[Weitere Infos zum Konzert](#)

KURSGEBÜHR

- 320,00 € für Personen ab 27 Jahren inkl. Übernachtung, Vollpension und Getränke*
- 252,00 € für Personen ab 27 Jahren inkl. Mittag-/Abendessen und Getränke*
- 266,00 € für Personen unter 27 Jahren inkl. Übernachtung, Vollpension und Getränke*
- 217,00 € für Personen unter 27 Jahren inkl. Mittag-/Abendessen und Getränke*

* Mitglieder der Kooperationspartner erhalten 40,00€ Ermäßigung auf die Kursgebühr.

[ZUR ANMELDUNG](#)

Anmeldeschluss: 12. April 2024



KONTAKT

Fanni Mülöt: vorstand@bdlo.hessen.de

TAGUNGSORT

Landesmusikakademie Hessen
Schloss Hallenburg · Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz

Bahnreisenden bietet die Landesmusikakademie Hessen einen kostenfreien Shuttleservice zwischen Bahnhof Fulda und Schlitz bzw. nach Absprache auch zwischen Bad Salzschlirf und Schlitz. Bitte melden Sie sich hierfür spätestens eine Woche vorher an. Zudem verkehrt zwischen Fulda und Schlitz die Buslinie 591 mit direktem Halt an der Landesmusikakademie Hessen bzw. zwischen Bad Salzschlirf und Schlitz die Buslinie 393. Für die Anreise mit dem PKW stehen Ihnen rund um den Schlosspark kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Die Hessische Akademie für musisch-kulturelle Bildung gGmbH ist eine gemeinnützige Einrichtung des Landesmusikrates Hessen und wird institutionell gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Sie bietet die Durchführung und Förderung von Bildungsmaßnahmen im Bereich der Musik, des Tanzes, des Theaters sowie anderer Kunst- und Kultursparten und stellt damit für ausübende Musiker und Musikerinnen, Künstler und Künstlerinnen und Kulturschaffende wie für Lehrende sowohl des Amateur- als auch des Profibereichs die zentrale Stätte für Fort- und Weiterbildung in Hessen dar.

Zum 1. Juni 2024 oder nach Vereinbarung suchen wir einen bzw. eine

Bildungsreferent/Bildungsreferentin

Ihre Aufgaben:

- Inhaltliche und organisatorische Verantwortung für die akademieeigenen Weiterbildungen und Kurse
- Planung und Organisation der verschiedenen Formate in Zusammenarbeit mit Dozierenden, Kollegium und weiteren Partnern
- Entwicklung von neuen Konzepten und Formaten für die hessische Musiklandschaft, insbesondere im Bereich der Amateurmusik
- Finanzplanung sowie Beantragung und Betreuung von Drittmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Angebote
- Dozentenrecherche und –auswahl
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Berichterstattung und Evaluation

Wir erwarten:

- Hochschulabschluss im Bereich Musikpädagogik, Musikvermittlung oder Musikwissenschaft; weitere Zusatzqualifikationen in den Themenfeldern Pädagogik, Erwachsenenbildung, Kulturmanagement o.ä. sind von Vorteil
- Eigenständiges, strukturiertes und koordiniertes Arbeiten
- Flexibilität, Teamfähigkeit und hohe Arbeitsmotivation
- Kenntnisse im Bereich Neue Medien und im Einsatz gängiger Software
- Bereitschaft zur Arbeit an Abenden und Wochenenden

Wir bieten:

- Unbefristete Anstellung in Vollzeit (40 Std. / Woche); die Stelle ist grundsätzlich teilbar
- Vergütung in Anlehnung an TV-H
- Gestaltungsspielraum in einem kreativen und motivierten Team
- Flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Möglichkeit zur betrieblichen Altersvorsorge

Der Wohnsitz sollte in der Nähe der Landesmusikakademie Hessen genommen werden.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen gerne unser Referent für Musik, Herr Martin Richter, unter 06642 911322 oder richter@lmah.de.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 01. April 2024 in einer PDF-Datei per E-Mail an: bewerbung@lmah.de. Durch die Abgabe Ihrer Bewerbung willigen Sie darin ein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten speichern und verarbeiten. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Kosten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens können nicht erstattet werden.



HMV-Stellenmarkt

Der Hessische Musikverband sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

Bezirksvorsitzende

in den folgenden Bezirken:

Main (m/w/d)
Wetterau (m/w/d)
West (m/w/d)

Bezirksvorsitzende sind unsere Verbindung zu den Vereinen vor Ort und wichtige regionale Ansprechpartner. Wenn ihr interessiert daran seid, das Vereinsleben in eurer Region mitzugestalten und euch mit euren Ideen und Vorstellungen von guter Verbandsarbeit im HMV zu engagieren, meldet euch gern direkt unter

 info@hessischer-musikverband.de

Unser Geschäftsführer steht euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Der Hessische Musikverband sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

Bezirksmusikbeauftragte

in den folgenden Bezirken:

Main (m/w/d)
Mitte (m/w/d)
Taunus (m/w/d)
Wetterau (m/w/d)

Bezirksmusikbeauftragte sind unsere musikalischen Expertinnen und Experten vor Ort. Sie haben das Recht, ein eigenes Bezirksorchester zu gründen und gestalten im Team mit dem Bezirksvorsitz Bezirksmusikfeste und schlagen Workshopangebote für die Region vor. Wenn ihr interessiert daran seid, das Musikleben in eurer Region zu prägen und eure Ideen mit Verbandsunterstützung zu verwirklichen, meldet euch gern direkt unter

 info@hessischer-musikverband.de

Wir stehen euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Ihr möchtet gern in die Verbandsarbeit schnuppern, seid euch aber noch nicht sicher, ob ein Amt schon das Richtige für euch ist? Kommt gern auf uns zu unter info@hessischer-musikverband.de





Intern

Stefanie Klee neue kommissarische Präsidentin

Anfang Februar war unserer bisheriger HMV-Präsident Christoph Degen, MdL (SPD) von seinem Amt zurückgetreten. Hintergrund dafür ist seine Übernahme der Amtsgeschäfte als Staatssekretär des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur (HMWK). Sein Engagement und seine Leidenschaft über die fast zehnjährige Amtszeit haben merklich unsere Verbandsarbeit geprägt.

Im Rahmen der Klausurtagung am 24. Februar galt es nun eine entsprechend kompetente Führungsperson zu finden, welche nicht nur die Fußstapfen von Christoph Degen füllen,

sondern auch die Anstrengungen im Sinne der Breitenkultur und für die Blasorchester und Spielleute in Hessen erfolgreich weiterführen kann. Die Wahl aus den vielversprechenden Bewerber*innen viel dabei einstimmig auf Stefanie Klee, MdL (CDU).

Das Präsidium hält sie aufgrund ihrer persönlichen Kenntnisse der Blasmusikszene in Kombination mit ihrem ausgeprägten Netzwerk, sowie einem starken Gestaltungswillen für die ideale Nachfolgerin an der Spitze des Verbandes. Auf der nächsten Hauptversammlung haben dann unsere Vereine die Möglichkeit, per Wahl aus ihrer vorerst kommissarischen die reguläre Präsidentschaft zu machen.

Um Stefanie Klee besser kennenzulernen und unseren Mitgliedern vorstellen zu können, traf ich mich mit ihr zum Interview:

1. **Hallo Stefanie, erstmal herzlichen Glückwunsch zur Wahl als Präsidentin!**

Vielen Dank! Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir von den Mitgliedern des HMV entgegengebracht wird und es ist mir eine Ehre, die Position der Präsidentin kommissarisch zu übernehmen. Gerne werde ich mich mit vollem Einsatz für die Belange der musikalischen Gemeinschaft in Hessen engagieren.

2. **Wie würdest du deinen bisherigen Kontakt zur Blasmusikszene beschreiben?**

Bereichernd. Das Vereinsleben begleitet mich schon seit meiner Kindheit. Als junges Mädchen bin ich über meine Freunde in den Musikverein quasi hineingerutscht, ohne eine Ahnung von Musik zu haben. Ich lernte dort Klarinette spielen, machte später sogar Abzeichen bis zum D3 und fand schnell gefallen daran im Sommer durch Festzelte zu touren und einen Auftritt nach dem anderen zu spielen. Recht früh habe ich so die Blasmusikkultur kennen und lieben gelernt und auch heute nach 30 Jahren bin ich noch immer aktiv bei meinem Heimatverein, dem „Musikverein Wölf e.V.“, auch wenn sich natürlich einiges gewandelt hat.

3. **Welche Veränderungen hast du über die Zeit besonders wahrgenommen?**

Ich habe das Gefühl, dass Blasmusik ein ganzes Stück moderner geworden ist. Mittlerweile

lassen sich auch viele jüngere Leute etwa bei Dorffesten von dieser Musik mitreißen. Bislang wurde das von dieser Altersklasse tendenziell eher als Hintergrundrauschen abgetan, doch heute kommt auch bei denen richtig Stimmung ins Zelt, wenn etwa „Auf der Vogelwiese“ aufgelegt wird. Begünstigt wird das durch eine gewisse Professionalisierung in diesem Genre. Ich denke da an Formationen wie die Fäaschtbänkler - die ich persönlich auch ganz gerne höre - welche Pop mit Elementen der Blasmusik mischen und gut produzierte, zugängliche Partymusik machen.

4. **Sind das nicht beste Voraussetzungen für volle Konzerte und neue Mitglieder?**

In der Theorie schon, doch zwei Faktoren arbeiten besonders gegen uns. Zum einen der Demografische Wandel, durch den es überhaupt immer weniger Menschen in jüngeren Altersschichten gibt, die ein Instrument lernen und einem Verein beitreten könnten; zum anderen das Überangebot an Freizeitaktivitäten in der heutigen Zeit. Wo früher Musikvereine - lapidar gesagt - nur mit dem örtlichen Fußballverein um Hobbysuchende „konkurrierten“, gibt es jetzt unzählige andere Optionen für die man nicht mal mehr das Haus verlassen müsste.

Im Gegensatz zu Netflix und Co. ist das Vereinsleben auch gar nicht mehr in der breiten Masse bekannt. Viele haben schlicht keine Ahnung davon, was im örtlichen Musikverein passiert, welche schöne Geselligkeit dort zu finden ist, geschweige denn was nötig wäre um dort Mitglied zu werden.

5. Warum erreicht man diese Menschen so schwer?

Im Allgemeinen haben sich unsere Kommunikationswege verändert und in den digitalen Raum verlagert. Vielen Vereinen gelingt es noch nicht, da entsprechend mitzuziehen und das Potenzial dieser Plattformen voll auszuschöpfen. Auch wir als Hessischer Musikverband müssen unsere Angebote zur Unterstützung bei diesem Thema noch weiter als bisher schon ausbauen und Vereinen Konzepte und Erfahrungswerte an die Hand geben.

Ich weiß aus eigener Erfahrung wie aufwandsintensiv es ist, eine funktionierende und ansprechende Social Media Präsenz aufzubauen und es nicht überraschend, dass sich viele Vorstände damit schwertun – dennoch erachte ich es für den modernen Verein als unerlässlich, im Internet verknüpft und sichtbar zu sein.

6. Welche Themen möchtest du von Verbandsseite noch vertiefen?

Was zu den genannten Problemen erschwerend dazu kommt ist die Tatsache, dass sich die Menschen heutzutage meist nicht mehr auf lange Zeit an etwas binden wollen. Hat man erstmal erfolgreich neue Mitglieder für seinen Verein begeistern können, ist es meist fraglich, wie lange beziehungsweise wie kontinuierlich sie am Vereinsgeschehen teilnehmen. Es wird wichtig werden, die bisherigen Strukturen insoweit zu modernisieren, dass auch dieser Typ Mitglied sich wohlfühlt, da sonst das Potenzial besteht, ihn wieder zu verlieren.

Dazu gibt es einige Ansätze die ausprobiert, weiterentwickelt und mit den Vereinen geteilt werden müssen. Auch ein Austausch untereinander ist gut vorstellbar. Letztendlich ist es mir wichtig, dass der HMV Vereine, die teils über lange Zeit an denselben traditionellen Konzepten festhalten, für die diversen Möglichkeiten der Mitgliederbindung sensibilisiert. Das kann Projektarbeit sein, individuelle Verantwortungsübernahme, musikalische Förderung und vieles mehr.

7. Was sollte abschließend deiner Meinung nach das oberste Ziel unserer Verbandsarbeit sein?

Ganz klar sollte es darum gehen, wieder mehr Menschen für die Blasmusik zu begeistern - egal ob als Zuhörer oder als Instrumentalisten. Um das möglich zu machen, gilt es unsere Vereine für die modernen Herausforderungen des Vereinslebens zu stärken und sie dabei zu unterstützen, diese erfolgreich zu meistern.



Das Interview führte:
Leon Ries

Sie kennen einen Verein, der ein besonders innovatives Projekt durchführt oder führen selbst ein solches Projekt durch? Dann hätten wir Interesse, über Sie zu berichten!

Melden Sie sich gern unter leon.ries@hessischer-musikverband.de mit dem Stichwort „Innovativ“ im Betreff.



Ausschreibung

TAG DER MUSIK



Der nächste Hessestag findet in Fritzlar statt. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Hessischer Musikverbände (AHM) erneut den **TAG DER MUSIK**. Ausrichter ist der Hessische Musikverband e.V..

Am Tag der Musik werden erneut mehrere Bühnen und Spielstätten für Platzkonzerte zur Verfügung stehen. Der zeitliche Umfang der geplanten Spielzeit beläuft sich auf ca. eine Stunde. Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass die Buskosten erneut übernommen werden. Achtung: Wie bereits in den vergangenen Jahren sind auch in diesem Jahr zwei Vergleichsangebote von Busunternehmen einzureichen, wovon das günstigere auszuwählen ist.

Sollten Sie mit Ihrem Verein Interesse an einer Teilnahme haben, nimmt Herr Raimund Keller, der die Zuteilung der Spielzeiten in bewährter Weise vornehmen wird, gern Ihre Anmeldung entgegen. Wir bitten Sie, aus organisatorischen Gründen immer auch die Geschäftsstelle des

Hessischen Musikverbandes e.V. von der Anmeldung in Kenntnis zu setzen, damit wir Sie rechtzeitig zum aktuellen Planungsstand informieren können.

Anmeldung mittels E-Mail an:

raimund.keller@hessischer-musikverband.de und

in Kopie an info@hessischer-musikverband.de

Anmeldung in Schriftform an:

Alte Hauptstr. 3, 63579 Freigericht

EINE ANMELDUNG SOLLTE ENTHALTEN: Name und Anschrift des Vereins, Telefonnummer und Mail-Adresse des Vereinsvertreters, Art und Stärke des Orchesters oder Spielleuteensembles und die gewünschte Auftrittszeit. Der Hessische Musikverband wird die gewünschte Auftrittszeit nach Möglichkeit berücksichtigen, behält sich jedoch zeitliche Anpassungen vor, falls die Planung dies erforderlich macht. Die Annahme der Teilnehmer erfolgt nach Eingang der Anmeldung.



HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

TERMINKALENDER MÄRZ 2024

2024	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
23.03.24	„Böhmischer Abend“ der Trachtenkapelle Weiperz	Stadthalle Schlüchtern		M Kinzig
23.03.24	Konzert in der Kirche des Musikverein 1921 Bernbach e.V.	St.-Bartholomäus-Kirche, Freigericht-Bernbach	19:00 Uhr	M Kinzig
23.03.24	Frühlingskonzert des Blasorchesters des Heimat- und Musikverein 70 Rechtenbach e.V.	Bürgerhaus, Rechtenbach	19:30 Uhr	West
13.04.24	Frühjahreskonzert des Landesjugendblasorchesters Hessen	hr-Sendesaal, Frankfurt am Main	18:00 Uhr	M Kinzig
21.04.24	Jahreskonzert des Musikverein Wernborn-Usinger Land e.V.	Zur Eichkopfhalle, Usingen-Wernborn	16:00 Uhr	Taunus
04.05.24	Jubiläumskonzert des Blasorchester Nidderau e.V. (BON)	Willi-Salzman-Halle, Nidderau	19:30 Uhr	M Kinzig
05.05.24	Tag der Spielleute	Messe Wächtersbach		M Kinzig
26.05.24	Hessentag Fritzlar	Fritzlar		Nord
07.06.24	60 Jahre Fanfarenzug 1964 Hundstadt e.V., Großes Jubiläumsfest mit Zeltkerb			Taunus
08.06.24	Sommerkonzert am Baggersee des Musikverein „Harmonie“ Dorn-Assenheim	Baggersee, Dorn-Assenheim	17:00 Uhr	Wetterau
08.06.24	60 Jahre Fanfarenzug 1964 Hundstadt e.V., Großes Jubiläumsfest mit Zeltkerb			Taunus
21.06.24	50 Jahre Musikverein Buchenberg 1974 e.V., Festkommers u. Unterhaltung durch den MV Buchenberg sowie örtliche musikalische Vereine, anschließend Party mit DJ Brand		19:00 Uhr	Nord
22.06.24	50 Jahre Musikverein Buchenberg 1974 e.V., Bunter Festzug		17:00 Uhr	Nord
22.06.24	50 Jahre Musikverein Buchenberg 1974 e.V., Blasmusikabend mit dem MV Neukirchen und dem MV Ober-Waroldern		18:00 Uhr	Nord
22.06.24	50 Jahre Musikverein Buchenberg 1974 e.V., Der Buchenberg bebt mit „Dicke Backe Attacke“, anschließend Party mit DJ Brand		21:00 Uhr	Nord
23.06.24	50 Jahre Musikverein Buchenberg 1974 e.V., Frühschoppen mit dem MV Bachheim (Schwarzwald)		10:30 Uhr	Nord
09.06.24	60 Jahre Fanfarenzug 1964 Hundstadt e.V., Großes Jubiläumsfest mit Zeltkerb			Taunus
28.09.24	Gala-Konzert mit der Big-Band ROUTE 66 der Stadtkapelle Schlüchtern	Stadthalle, Schlüchtern	20:00 Uhr	M Kinzig
08.12.24	Weihnachtskonzert des Blasorchester Nidderau e.V. (BON)	Willi-Salzman-Halle, Nidderau	16:00 Uhr	M Kinzig
21.12.24	Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Schlüchtern (Blasorchester, Jugendkapelle, Erwachsenenbläserklasse)	Stadthalle, Schlüchtern	19:30 Uhr	M Kinzig
2025	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
18.05.25	HMV-Jahreshauptversammlung 2025	Klosterberghalle, Langenselbold	ca. 10:00-16:00 Uhr	M Kinzig



Aktuelle Termine auch unter www.hessischer-musikverband.de

Benefizkonzert

des Musikkorps der Bundeswehr



16. Mai 2024
20 Uhr

Congress Park Hanau
Schlossplatz 1, 63450 Hanau

Dirigentin
Antonia Dehmer



Schirmherr
Staatssekretär Christoph Degen

Prüfungskonzert
Master of Music – Conducting



Royal
Conservatoire
The Hague



Brustkrebs
Deutschland e.V.
Prognose Leben

ST. ELISABETH
HOSPIZ
KINZIGTAL



Tickets und Infos unter
www.benefizkonzert-brustkrebs.de

Liebe Musikerinnen und Musiker, sehr geehrte Damen und Herren, wir bedauern sehr, mitteilen zu müssen, dass **Karl Heinz Dechert** kürzlich verstorben ist.

Karl Heinz Dechert war von 1974 bis 1994 als 2. Vorsitzender im damaligen Musikverband für das Spielleutewesen, dem Hessischen Blasmusikverband (HBV) aktiv tätig. Er befasste sich in dieser Zeit intensiv und engagiert mit dem Spielleutewesen, welches er aus seinem eigenen Verein, dem Spielmanns- und Fanfarenzug der FFW Alsfeld, hervorragend kannte. Weiterhin befasste er sich in seiner Funktion als 2. Vorsitzender mit der Durchführung von aktiven Jugendfreizeiten des Verbandes, bei denen er, neben der allgemeinen Jugendbetreuung, auch die musikalische Förderung der Jugendlichen forcierte. Hier kam ihm seine praktische Erfahrung aus seinem eigenen Verein zugute, denn der SFZ Alsfeld war schon in dieser Zeit musikalisches Vorbild für viele Spielleuteorchester innerhalb und auch außerhalb des Verbandes. Nicht zuletzt war dies auch ein Grund dafür, dass der HBV in dieser Zeit seines Wirkens einen überdurchschnittlich starken Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte. 1994 beendete Karl Heinz Dechert seine aktive Vorstandsarbeit im HBV, da er zum Verbandsstabführer für Spielleuteorchester im Feuerwehrverband gewählt wurde, denn als Musik-Abteilung der FFW Alsfeld, gehörte der SFZ der FFW Alsfeld automatisch auch zum Feuerwehrverband.

Sein Engagement für den HBV und nach dem Zusammenschluss des HBVs mit dem Landesmusikverband Hessen (LMH) zum Hessischen Musikverband (HMV) - unserem aktuellen Musikverband - war aber nicht minder weniger. Durch seine berufliche Stellung in der Stadt Alsfeld, konnte er immer dem HMV bei der Suche von Sitzungssälen, z.B. für die alljährlich stattfindenden Jahreshauptversammlungen des Verbandes, bei denen die Mitgliederzahlen durch die Verschmelzung der beiden Musik-Verbände anwachsen, mit der Zurverfügungstellung der Stadthalle Alsfeld helfen. Über viele Jahre war sie der Treffpunkt für die Vereinsmitglieder zur JHV. Auch organisierte er große musikalische Events, wie



z.B. den Deutschland-Pokal in Alsfeld, der ab den 80ern bis in die 2000er Jahre, alle vier Jahre stattfand. Diese Events hatten einen enormen positiven Einfluss auf viele Vereine des Verbandes, denn bei diesen Veranstaltungen zeigten Ausnahmeerchester was man alles mit Naturtoninstrumenten und mit verschiedensten Besetzungen spielen konnte.

Karl Heinz Dechert war ein Vordenker und Manager, in der Hauptsache natürlich für seinen Verein, aber er gab seine Erfahrungen und Kenntnisse gerne weiter an interessierte Vereine. Noch im hohen Alter war er immer bei Verbandsveranstaltungen zugegen und beobachtete aufmerksam das Wirken des Verbandes.

Der HMV dankt Karl Heinz Dechert nochmals für sein enormes ehrenamtliches Engagement und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Jubiläumsshow bei der Musikparade: Musikcorps Ufhausen mit der 100. Show dabei!

Das Musikcorps Ufhausen war wieder einmal bei der Musikparade – Europas größter Tournee der Militär- und Blasmusik – dabei. Die Tour führte das Orchester dieses Mal in die Städte Trier, Stuttgart und Saarbrücken, wo es seine aktuelle Show „FRIENDS!“ in gut ausverkauften Arenen einem begeisterten Publikum präsentieren durfte. Mit von der Partie waren in diesem Jahr außerdem Orchester aus Slowenien, Schottland, der Ukraine, Mexiko und Ungarn, die gemeinsam mit dem Musikcorps als deutsches Repräsentationsorchester auf der Fläche standen. Am Samstag in Stuttgart war es dann so weit: das Musikcorps Ufhausen präsentierte seine hundertste Show bei der Musikparade vor rund 4.000 Zuschauern in der großen Porsche Arena.

Moderator Björn Gehrman hieß das Musikcorps dabei zu seiner eigenen Jubiläumsshow herzlich willkommen und lobte das Orchester, das inzwischen fester Bestandteil der Musikparade-Tournee geworden ist.

Seit 2006 ist die Show- und Marchingband in jedem Jahr mit mehreren Wochenenden in zahlreichen deutschen Arenen zu Gast, was über die Jahre zu einer beeindruckenden Bilanz geführt hat: 41 Städte in allen Bundesländern wurden bereist, wobei über 30.000 km im vereinseigenen Reisebus zurückgelegt wurden. Kein anderes deutsches Orchester war so oft mit dabei. Ganz besonders stolz ist das Musikcorps dabei darauf, dass es immer wieder mit einigen der besten Orchester der Welt, seien es zivile



Show- und Marchingbands oder militärische Repräsentationsorchester, gemeinsam auf der Fläche steht. Ebenso wichtig sind den Musikern und Musikerinnen dabei die Freundschaften sowohl zum Musikparade-Team als auch zu den anderen Orchestern aus der ganzen Welt, die intensiv gepflegt werden. Das Showmotto „FRIENDS!“ passt dazu natürlich hervorragend. Wie in jedem Jahr bildete das große Finale mit dem „Orchester der Nationen“ den Höhepunkt der Shows, bei dem noch einmal alle Akteure des Abends gemeinsam auf der Fläche musizieren.

In diesem Jahr wurde hier neben den Klassikern „Radetzky Marsch“ und „Highland Cathedral“ auch der Pop Hit „An Tagen wie diesen“ gespielt, bevor die Shows jeweils unter Konfettiregen und mit Standing Ovations zu Ende gingen.

Das Musikcorps Ufhausen freut sich schon jetzt auf viele weitere erlebnisreiche Jahre bei der Musikparade und ist schon wieder Gast der Tournee, dieses Mal in Oldenburg und Hannover sowie beim großen Hamburg Tattoo.

Spielmanns- und Fanfarenzug Rückers begeistert bei 4-tägiger Tournee der Musikparade



Als Vertreter für Deutschland waren die Spielleute aus Rückers in diesem Jahr zum wiederholten Male Teil bei Europas größter Tournee der Militär- und Blasmusik. Insgesamt nahmen die Rückerser vom 10.-14. Januar an sechs Veranstaltungen in Dresden, Magdeburg, Leipzig und Cottbus teil. Gemeinsam mit sechs weiteren Orchestern aus China, Italien, Schottland, Polen, den Niederlanden und der Ukraine begeisterte der Spielmanns- und Fanfarenzug das Publikum und eröffnete die Parade jeweils als Startnummer eins. Über das gesamte Wochenende konnten die Musiker ihr Können circa 10.000 Zuschauern präsentieren. Damit schrieben die Musiker Vereinsgeschichte, denn noch nie zuvor erstreckte sich eine ihrer Auftrittsfahrten über vier Tage.

Vor und nach den Shows wurden neue Bekanntschaften mit den teilnehmenden Orchestern geschlossen. Vor allem mit den Bersaglieri aus Aprilia (IT) entstanden neue Freundschaften und auch die Aftershow-Party im Hotel mit dem Orchester aus den Niederlanden war ein absoluter Erfolg.



Die insgesamt 36 Rückerser Musiker im Alter von 10 bis 72 Jahren konnten an diesem Wochenende einmal mehr zeigen, dass Musik Generationen und Menschen verschiedener Nationen als gemeinsame Sprache verbindet. Mit einem lachenden und weinenden Auge führen die Spielleute am späten Sonntagabend, mit sehr vielen schönen Erinnerungen und tollen Momenten im Gepäck, zurück nach Rückers. Für mehr fotografische Eindrücke schauen Sie gerne auf www.rueckers.eu oder in den sozialen Medien vorbei.



Show and brass band Alsfeld - Neuer Vorstand 2024

Jahreshauptversammlung der Show and brass band Alsfeld

Am 16.02.2024 fand die Jahreshauptversammlung der show and brass band der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alsfeld statt. 42 Personen folgten der Einladung des Vorstands unter Federführung von Simeon Reibeling.

Der erste Vorsitzende Simeon Reibeling begrüßte die anwesenden aktiven und passiven Mitglieder, die Nachwuchsmitglieder sowie Gäste und gab während der Versammlung einen Rückblick auf das vorangegangene Spieljahr.

Die show and brass band der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alsfeld startete in das Jahr 2023 mit einem stark verjüngten Vorstand.

Rückblickend wurde das Jahr 2023 durch zwei Ereignisse geprägt. Ende Oktober 2023 veranstaltete man wieder einen Konzertabend in der Alsfelder Stadthalle. Anfang Dezember mussten sich die Mitglieder der show and brass band von ihrem langjährigen Vorsitzenden, Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglied Karl Heinz Dechert verabschieden.

Das abgelaufenen Spieljahr startete traditionell mit dem Auftritt bei der Hengstschau auf dem Klosterhof Medingen in Bad Bevensen. Im Mai stand traditionell das Maibaumfest zur Einweihung des jährlichen Maibaums an und die Eröffnung des Pfingstmarktes mit dem Festzug am Freitagabend. Auch mit der Teilnahme am Festzug zur jährlichen Babiller Pfingstkirmes in Neukirchen oder die Teilnahme am Festzug zum Kreisfeuerwehr-Verbandstag in Nieder-Ohmen konnten traditionelle Anlässe der Marschmusik wahrgenommen werden. Der Festumzug des Schlitzerländer Trachtenfestes verlangte den Musikern bei rekordverdächtigen Temperaturen alles ab.

Ein eher außergewöhnliches Engagement ergab sich im Juni auf dem Alsfelder Marktplatz. Dort gaben die Musiker ein Platzkonzert für eine karibische Teilnehmergruppe der Special Olympics, welche zur Vorbereitung auf das in Berlin ausgerichtete Turnier im Vogelsberg residierte. Ein weiteres kulturelles Format lockte die show and brass band erneut für ein Platzkonzert



Anfang August auf dem Alsfelder Marktplatz. Beim Auftakt zur Kulturreihe Vulkansommer erfreute sich das Vogelsberger Publikum an der Musik der Spielleute.

In der zweiten Hälfte des Spieljahres drehte sich alles um das anstehende Konzert am 28.10. in der Alsfelder Stadthalle. Das Spielgeschehen und die Proben richteten sich ganz auf dieses Event aus. Hierzu fand zusätzlich ein Probenwochenende unter der Leitung des Landesstabführers Alexander Eckhard statt. Schweiß und Mühen hatten sich gelohnt, denn die Musiker begeisterten das Alsfelder Publikum mit ihrem Auftritt in einer ausverkauften Stadthalle.

Mit dem Auftritt auf dem Alsfelder Weihnachtsmarkt im Dezember endete ein ereignisreiches Jahr.

Carsten Schmidt, Wehrführer und 1. stellv. Stadtbrandinspektor der Feuerwehr Alsfeld, dankt zunächst für die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der show and brass band und richtete herzliche Grüße an die anwesenden Mitglieder seitens der Feuerwehr aus. Er überbringt auch Grüße von Bürgermeister Stefan Paule sowie von Daniel Schäfer, dem 1. Stadtbrandinspektor der Feuerwehr Alsfeld. Er bedankt sich für die weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie die gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung untereinander. Er sieht die show and brass band, als wichtigen Kulturträger unserer Stadt und findet es in gegenwärtig schwierigen Zeiten wichtig, dass Kultur gelebt und weiter betrieben wird. Besonders lobte er den Konzertabend in der Alsfelder Stadthalle, die musikalische Umrahmung bei der Feuerwehrverbandsversammlung in der Hessenhalle und die vielen Auftritte unseres Vereins bei städtischen Veranstaltungen. Im Rahmen der

Versammlung wurden wieder Mitglieder für ihre lange Vereinszugehörigkeit geehrt. Für 5-jährige Mitgliedschaft wurden Jonas Dorweiler und Nils Lachmund mit der bronzenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Die silberne Vereinsnadel für 10-jährige aktive Mitgliedschaft erhielt Fabian Stumpf. Für 20 Jahre im Verein bekamen Ulrike Peter-Schenk und Reinhard Gonther die goldene Vereinsnadel überreicht. Die goldene Vereinsnadel mit Jahreszahl und Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Simone Steih und für seine 50-jährige Mitgliedschaft erhielt Jürgen Deiss ebenfalls die goldene Vereinsnadel mit Jahreszahl. Daraufhin wurde Jürgen Deiss von der Versammlung zum Ehrenmitglied gewählt. Außerdem erhielten Regina Georg und Uta Mache für 50-jährige Mitgliedschaft als fördernde Mitglieder im Verein die Goldene Vereinsnadel. Turnusmäßig fanden Neuwahlen statt. Wiedergewählt wurden als 1. Vorsitzender Simeon Reibeling, musikalische Leiter Alexander Reinsch, Kassenwartin Ulrike Peter-Schenk, Schriftführerin Carolin Rehm, Jugendwart Torsten Bock und Pressewartin Beate Reinsch. Der 1. Vorsitzende gab noch einen Ausblick auf das kommende Spieljahr 2024. Die ersten Auftritte bei der Verabschiedung des Hessischen Innenministers Beter Beuth, der Auftritt auf dem Gestüt Medingen sowie der Karnevalsumzug in Wiesbaden sind bereits absolviert. Es folgt wieder ein Auftritt beim Schützenfest in Düsseldorf und Ende August eine Fahrt nach Berlin zum Schollenfest.

Abschließend bedankte sich Simeon Reibeling für das Kommen und das Engagement des vergangenen Jahres und verabschiedete die Mitglieder und Gäste in einen geselligen Abend.



Weitere Informationen über den Musikzug erhalten Interessierte unter info@show-and-brass-band.de

Show and brass band Alsfeld bei Fastnachtsumzug in Wiesbaden

„Alsfeld – Helau!“, riefen die Narren am Fastnachtssonntag in Wiesbaden. In diesem Jahr nahmen die Musiker der Alsfelder show and brass band, auf Einladung der Dachorganisation Wiesbadener Karneval, am Fastnachtsumzug in Wiesbaden teil.

Der närrische Lindwurm führte auf ca. 4,2 km vom RheinMain CongressCenter (RMCC) über die Wilhelmstraße, Taunusstraße, vorbei an Staatskanzlei und Rathaus über die Friedrichstraße, Bleichstraße, den 1. Ring und zurück über die Rheinstraße zum RMCC. 160 Zugnummern, davon 55 teilnehmende Vereine mit 5.000 Aktiven, und 20 Musikgruppen, schlängelten sich durch die Wiesbadener Innenstadt. Hunderttausende Narren feierten die 75. Auflage des närrischen Lindwurms in der Landeshauptstadt.



Die Alsfelder Musiker beim Fastnachtsumzug in Wiesbaden

Mit Karnevals-Hits der „Höhner“ aber auch Klassikern wie „Am Rosenmontag“ und „So ein Tag“ regten die Alsfelder die Narren am Straßenrand zum Mitschunkeln und Mitklatschen an. Zusätzlich zeigten die Musiker Choreografien aus ihrer Straßenshow.

Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.show-and-brass-band.de

Show and brass band Alsfeld spielt in Wiesbaden und Bad Bevensen

Die show and brass band aus Alsfeld erlebte einen glanzvollen Start ins neue Jahr mit zwei herausragenden Auftritten. Im Januar 2024 durften sie zunächst in Wiesbaden an der Verabschiedung des hessischen Ministers des Innern und für Sport Peter Beuth teilnehmen und anschließend ihr musikalisches Talent bei der berühmten Hengstschau im Trakehner-Gestüt Klosterhof Medingen in Bad Bevensen präsentieren.

In Wiesbaden wurden die Musiker eingeladen, um an einem besonderen Überraschungsständchen zur Verabschiedung des hessischen Ministers des Innern und für Sport Herrn Peter Beuth teilzunehmen.

Unter Leitung des Landesstabführers der Feuerwehrmusik, Alexander Eckhardt, spielten die Alsfelder Musiker mit anderen Feuerwehrkapellen wie dem Blasorchester Marburg, dem Blasorchester der FF Mardorf und der Musikkapelle Rodgau vor einem beeindruckenden Ambiente im Hof des Innenministeriums. Die Stücke „Deutschmeister“, ein Abba-Medley, „Highland Cathedral“ und „My Oh My“ begeisterten die Zuschauer und die Musiker waren stolz darauf, Teil dieses einzigartigen Ereignisses zu sein.

Ende Januar führte sie ihr nächster Auftritt nach Bad Bevensen zum Trakehner-Gestüt Klosterhof Medingen. Hier fand wieder die berühmte Hengstschau statt.

Im Rahmen dieser Schau präsentierte der Pferdehof in einer festlich geschmückten Reithalle renommierte Deckhengste und hoffnungsvolle Youngster den über 1000 Zuschauern. Das Gestüt Klosterhof Medingen hat sich weltweit einen Namen mit „DeNiro“ dem besten Dressur-Vererber der Welt gemacht. Bei einem Show-auftritt im Rahmen einer Adventsauktion im Alsfelder Pferdezentrum war der Kontakt zum Gestüt in Niedersachsen vor vielen Jahren zustande gekommen.

Das Programm der Alsfelder fand in diesem Jahr auf Wunsch des Veranstalters in abgeänderter

Form statt. So marschierten die Musiker am Ende der Veranstaltung mit ihrer exakt einstudierten Straßenshow durch die Reithalle und begleiteten die Zuschauer mit Marschmusik ins Freie. Dort gaben sie dann ein 40-minütiges Platzkonzert, dass mit großem Applaus bedacht wurde.

Die Alsfelder Brassband hat durch ihr Zusammenspiel aus Musik, Marsch und Konzert der Hengstschau den besonderen Touch gegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.show-and-brass-band.de





Endlich Musigg Orchester bei seiner KonzertParty 2023

Besondere Ehrungen für den Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden e.V. Endlich Musigg Orchester erhält ersten Kulturpreis der Stadt Rödermark

Es war eine großartige Premiere in der Kulturhalle der Stadt Rödermark und die Musigger können ihr Glück kaum fassen: zum ersten Mal lobt die Stadt Rödermark einen Kulturpreis aus und der geht an das Kultorchester Endlich Musigg des Musikvereins Viktoria 08 Ober-Roden.

In seiner Laudatio bei der Veranstaltung „Habe die Ehre“ in der Kulturhalle Rödermark am 13.10.2023 würdigt Bürgermeister Jörg Rötter vor allem die große Kreativität und das Engagement der Musigger, die ihren Leitsatz „Mehr als Musik“ leben und denen die Gemeinschaft auch außerhalb des Probenraums wichtig ist: „Wir würdigen ein Ensemble, das für Wieder-, Spät- und Neueinsteiger die Tür zur Musikwelt öffnet. Wir loben eine verschworene Gemeinschaft, in der sich alle Generationen vom Teenager bis zum Senior für Klänge Rhythmen und Melodien begeistern. Wir applaudieren einer großen, über 50 Köpfe zählenden Formation, die unter der Leitung ihres Dirigenten Andreas Zöllner weit über die Stadtgrenzen hohe Wertschätzung genießt.“

Das Endlich Musigg Orchester, gegründet 2006, hat sich mit Konzertkonzepten wie die KonzertParty und die MärchenMusigg einen Namen gemacht und hebt sich mit seiner Originalität ab.

Andreas Zöllner, Dirigent, hierzu: „Mit viel Dankbarkeit und Demut bedanke ich mich bei allen Musiggern für die wundervollen 18 Jahre mit vielen Golderinnerungen und herausragendem Engagement, welches alles ermöglicht hat. Ebenfalls möchte ich mich bei der Stadt Rödermark bedanken, Kultur und Politik bilden ein wundervolles Duett - denn es benötigt zwei zum Tangotanz!“

Bereits mehrfach ausgezeichnet, freut sich das Endlich Musigg Orchester über den Kulturpreis ganz besonders und bedankt sich bei der Stadt Rödermark für die Verleihung. Es ist uns eine ganz besondere Ehre und spornt uns an unser Publikum auch in der Zukunft mit immer neuen Ideen zu begeistern. Aus den Reihen des Vereins wurden zudem weitere verdiente Mitglieder geehrt. Für insgesamt

26 Jahre Vorstandsarbeit wurde Michael Langhammer mit der silbernen Verdienstplakette der Stadt Rödermark ausgezeichnet. In seiner Laudatio blickte Bürgermeister Jörg Rotter denn auch auf die verschiedenen Stationen seines Wirkens zurück. Auf einen weitaus größeren Zeitraum in der Vorstandsarbeit kann Peter Faber zurückschauen, der dann auch mit der goldenen Verdienstplakette der Stadt Rödermark ausgezeichnet wurde. Peter Faber hatte 40 Jahre das Amt des Rechners im Musikverein inne und führte die Kasse des Musikvereins. Text: Simone König, Christian Gotta



Bild Habe die Ehre: v.l. Bürgermeister Jörg Rotter, Michael Langhammer, Simone König, Eva-Maria Ellmerich, Andreas Zöller und Peter Faber.

Musikverein Viktoria Altenmittlau: Musik verbindet junge Menschen

„Musik verbindet“. Das hieß es am 27. Januar 2024 das dritte Mal, da an diesem Tag alle Jugendorchester aus der Gemeinde Freigericht zum gemeinsamen Musizieren zusammenkamen. Die Idee stammt von Michael Meininger, der das Projekt gerne schon vor der Pandemie umsetzen wollte, es dann aber leider aufgrund der Einschränkungen nicht geklappt hatte. Im Oktober 2022 war es dann so weit! Rund 40 junge Musikerinnen und Musiker trafen sich in der Mehrzweckhalle in Neuses, musizierten einen Tag gemeinsam und trugen die Stücke dann am gleichen Tag in einem „Werkstattkonzert“ vor Freunden und Familien vor.

Das große Ziel des Projekts ist, dass junge MusikerInnen auch außerhalb des eigenen Vereins Kontakte knüpfen und gemeinsam Spaß an der Musik haben! Besonders die Corona-Zeit war sehr hart für unsere Jugendorchester, da die regelmäßigen Proben fehlten und bei einigen dadurch auch die Motivation, Zuhause zu üben. Mit Projekten wie „Musik verbindet“ werden junge Menschen zusammengebracht und motiviert und das Gemeinschaftsgefühl in den Jugendorchestern wieder gestärkt.

Im Juni 2023 fand schon zum zweiten Mal ein gemeinsamer Probetag statt; in diesem Jahr mit Tim Hildebrand am Dirigierpult, neuen Stücken und einem Orchester aus rund 50 jungen MusikerInnen. Teil des Konzepts ist es, dass jedes Jahr jemand anderes vorne steht, so dass die Jugendlichen auch verschiedene DirigentInnen kennenlernen können. Aus den Erfahrungen des ersten Jahres wurde gelernt, dass die Stücke schon 3 - 4 Wochen vorher online verteilt werden um die Vorbereitungen Zuhause zu ermöglichen.

Am Probetag werden bis zu fünf Stücke erarbeitet, jedes davon 45 - 60 Minuten. Durch die vielen teilnehmenden Musizierenden sind so gut wie alle Instrumente besetzt, was bei der Auswahl der Orchesterliteratur großartige Möglichkeiten bietet.

Am Samstag, den 27. Januar 2024, hieß es dann zum dritten Mal „Musik verbindet“ in der Mehrzweckhalle in Neuses mit dem Dirigenten Simon Weigand. Jeder Verein steuerte ein Stück bei, die wieder vor dem Probetag online für die TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt wurden.

Treffpunkt war um 9.30 Uhr und nach einem kurzen Kennenlernen ging die Probe pünktlich um 10 Uhr los. Für einige der jungen MusikerInnen ist es das erste Mal, so lange in einer großen Gruppe zu musizieren, da einige erst seit zwei Jahre spielen. Da ist so eine große Gruppe dann besonderes motivierend und die Stunden „verfliegen nur so“. Nach einem stärkenden Mittagessen und einer ca. einstündigen Pause ging es dann in die zweite Hälfte des Probetags. Bis 15.30 Uhr wurde konzentriert geprobt und alles für das Werkstattkonzert vorbereitet, kurz darauf kamen schon die ersten KonzertbesucherInnen. Die Moderation zu den Stücken im Konzert übernahmen die Musizierenden selbst. Nach einer spontanen Nachfrage am frühen Morgen von Dirigent Simon wurde beim diesjährigen Konzert sogar ein Stück mit Gesang ins Programm aufgenommen. Tessa Kovijanic meldete sich ganz spontan, das Stück „Siyahamba“ zu singen!

Das Werkstattkonzert war sehr abwechslungsreich und wenn man selbst als Jugendleiterin zuhört, ist man einfach stolz auf so ein tolles Projekt!

Nach dem Projekt ist natürlich vor dem Projekt... Momentan läuft unter allen Teilnehmenden eine Umfrage zum vergangenen Probetag, welche wir JugendleiterInnen dann in einem Treffen auswerten. Weiter gehts dann mit Fragen wie: ‚Wann soll der nächste Termin sein?‘, ‚Wo soll das vierte „Musik verbindet“ stattfinden?‘ und ‚wer soll es dirigieren?‘.

Wir freuen uns, wenn sich das Projekt weiterverbreitet und auch Jugendorchester außerhalb von Freigericht teilnehmen, denn umso mehr junge Menschen dabei sind, desto mehr Spaß macht es.

Verfasst von Katharina Müller,
Jugendleiterin des Musikverein Viktoria Altenmittlau

Neuigkeiten aus dem Landesjugendblasorchester Hessen: 15 Jahre Jubiläum und Frühjahrskonzert 2024

Das Landesjugendblasorchester (LJBO) Hessen ist eines von vier hessischen Landesjugendensembles. Es vereint junge Talente im Alter von 14 bis 25 Jahren, die sich durch erfolgreiche Vorspiele qualifiziert haben. Zweimal im Jahr kommen die etwa 70 Mitglieder an unterschiedlichen Orten in Hessen zu einwöchigen Probenphasen zusammen. Während dieser intensiven Phasen erhalten sie qualifizierten Unterricht von erfahrenen Dozierenden, um anspruchsvolle Werke der sinfonischen Blasmusik zu erarbeiten. In diesem kreativen Umfeld entstehen nicht nur enge Freundschaften, sondern auch ein beeindruckender Klangkörper, der das Publikum bei Konzerten stets begeistert.

Die herausragende Motivation der Mitglieder und ihre Leidenschaft für ihre Instrumente

zeichnen das Orchester aus. Bei verschiedenen Wettbewerben konnte das LJBO wiederholt Spitzenplatzierungen erzielen, zuletzt beim Wettbewerb für Auswahlorchester im Herbst 2022 in Trossingen, wo es in der Kategorie Blasorchester Stufe V den ersten Platz belegte. Seit knapp zwei Jahren ist das LJBO Hessen Teil der Jungen Musik Hessen, einer Dachorganisation, die alle vier hessischen Landesjugendensembles vereint. Die Einführung dieser Organisationsform ermöglichte dem LJBO Hessen die Gewinnung einer hauptamtlichen Projektleitung, die sich unter anderem um die Organisation der beiden jährlichen Arbeitsphasen kümmert.

Im Jahr 2023 stand für das Orchester ein besonders bedeutsames Projekt an – das Jubiläum



zum 15-jährigen Bestehen. Doch nicht nur das LJO Hessen kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, auch der Landesjugendchor Hessen besteht bereits seit 15 Jahren. Beide Ensembles beschlossen, ihre Jubiläen zum Anlass zu nehmen, um eine Kooperation zu starten. Gemeinsam feierten sie ihr Bestehen mit zwei Aufführungen von Carl Orffs „Carmina Burana“ in einer speziell für Blasorchester und Chor arrangierten Fassung. Die Konzerte in der hessischen Landesmusikakademie in Schlitz sowie im ausverkauften hr-Sendesaal in Frankfurt am Main stießen auf begeisterte Resonanz beim Publikum.



Nach dem Konzert in Frankfurt begaben sich die Mitglieder beider Ensembles ins Aufnahmestudio des Hessischen Rundfunks. Dort hatten sie die Gelegenheit, sowohl „Carmina Burana“ als auch ihre Solo-Werke („Klingsteinberg“ von Rolf Rudin, „O Magnum Mysterium“ von Simon Wawer, „Sternseherin“ von Rolf Rudin, „There Will Be Rest“ von Frank Ticheli, „Vom Schlaraffenland“ von Oliver Gies) aufzunehmen.

In seiner kommenden Oster-Arbeitsphase begibt sich das LJO Hessen thematisch nach Südamerika in die Zeit der Kolonialisierung.





Zum Abschlusskonzert lädt das Orchester erneut in den hr-Sendesaal in Frankfurt ein. Am Samstag, dem 13. April 2024, um 18 Uhr stehen Highlights wie „The Porgy and Bess Collection“ von George Gershwin auf dem Programm – eine Auswahl aus der weltbekannten Oper, die durch die Fusion von Jazz und traditionellen afroamerikanischen Melodien gleichzeitig das kulturelle Erbe und die historischen Aspekte der Kolonialisierung reflektiert. Zusätzlich erleben die Zuhörerinnen und Zuhörer das zeitgenössische Werk „Libertadores“ von Oscar Navarro, das sie in das Herz des Amazonas und die charakteristische Landschaft Südamerikas entführt.

Interessierte zwischen 13 und 25 Jahren, die Mitglied des LJBO Hessen werden möchten, können sich unter www.ljbo-hessen.de/vorspiel für die nächsten Vorspiele am 15. Juni 2024 in Kassel oder am 29. Juni 2024 in Hanau anmelden.

Text: Isabell Jäger
Bilder: Selina Pfrüner



**NEUE
VEREINSVORSITZENDE:**

**Musikverein „Haunequelle“
Dietershausen**
Frau Saskia Maierhof
18022A007

**Hessische Trachtenkapelle
Wohratal e.V.**
Frau Lara Schäfer
18031A013

**Blasorchesters der
TSV Heusenstamm**
Frau Juliane Blümmel
18082A008

Musikverein 06 Urberach e.V.
Herr Michael Gurnik
18082A015

**ÄNDERUNG VON
VEREINS-ANSCHRIFTEN:**

**Musikverein „Haunequelle“
Dietershausen**
Josef-Kentenich-Straße 12
36093 Dietershausen
18022A007

**Hessische Trachtenkapelle
Wohratal e.V.**
Martin-Luther-Straße 13
35285 Gemünden
18031A013

Musikverein 06 Urberach e.V.
Ahrweg 1
63322 Rödermark
18082A015

**Für eine
Anzeigenschaltung
in der vorliegenden Ausgabe
bedankt sich die Redaktion
bei folgenden Firmen:**

ComMusic - Frank Wieczorek e.K.

Mundstückbau Bruno Tilz e.K.,
Inh. Y. Denny

Schott Music GmbH & Co. KG

Musikverein 1919 Offenthal e.V.

IMPRESSUM**HERAUSGEBER UND VERLEGER**

HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.
HMV-Geschäftsstelle
Alte Hauptstr. 3, 63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/8967885, Fax. 06055/8967886
Mail: info@hessischer-musikverband.de

REDAKTION

HMV-Geschäftsstelle
Nicolas Ruegenberg für Anzeigen
redaktion@hessischer-musikverband.de

Werner Müller für Vereins-Berichte
Tel. 0561/827732
werner.mueller@hessischer-musikverband.de

Nicolas Ruegenberg
Verbands-Infos, Vertrieb und Terminkalender
und Anzeigenleitung.

Anzeigen, Berichte, Fotos (nur digital) an:
redaktion@hessischer-musikverband.de

ERSCHEINUNGSWEISE

4-mal jährlich.

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

jeweils am 1. der Monate:
Februar, Mai, August und November.

BEZUGSPREIS

Jahresbezugspreis einschließlich
Zustellgebühr 15.- Euro, für HMV-Mitglieder ist der
Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten.

DRUCK

PRINTEC OFFSET >medienhaus>
Ochshäuser Straße 45
34123 Kassel

SATZ UND GESTALTUNG

Slaviša Balta
63110 Rodgau
hmv@styleundklasse.de
www.StyleundKlasse.de

Die Redaktion behält sich das Recht auf
Kürzungen vor; sie übernimmt für unverlangte
Einsendungen keine Gewähr.

Namentlich gekennzeichnete Berichte
geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers wieder; Gleiches gilt
für Berichte aus den HMV Vereinen.

Die Seiten der Landesmusikjugend Hessen e.V.
werden durch unseren Jugendverband selbst erstellt.
Für die Gestaltung dieser Seiten ist die
Landesmusikjugend Hessen e.V.
selbst verantwortlich.

EHRUNGSKOSTEN

Stand: März 2024



Hessischer
Musikverband e.V.

Kenn. Nr.	Ehrungsmaterialien	Einzelpreis (inkl. 7% Mwst.)
1	HMV Ehrennadel 5 Jahre aktiv und Urkunde	8,20 €
2	HMV Ehrennadel 10 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
3	HMV Ehrennadel 20 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
4	HMV Ehrennadel 25 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
5	HMV Ehrennadel 30 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
6	HMV Ehrennadel 40 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
7	BDMV Ehrennadel 50 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
8	BDMV Ehrennadel 60 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
9	BDMV Ehrennadel 70 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
10	HMV Ehrennadel 10 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
11	HMV Ehrennadel 20 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
12	HMV Ehrennadel 25 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
13	HMV Ehrennadel 30 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
14	HMV Ehrennadel 40 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
15	BDMV Ehrennadel 50 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
16	BDMV Ehrennadel 60 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
17	BDMV Ehrennadel 70 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
18	BDMV Ehrennadel 10 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
19	BDMV Ehrennadel 15 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
20	BDMV Ehrennadel 20 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
21	BDMV Ehrennadel 25 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
22	BDMV Ehrennadel 30 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
23	BDMV Verdienstmedaille 10 Jahre Vorstand	90,20 €
24	BDMV Verdienstmedaille 15 Jahre Vorstand	90,20 €
25	BDMV Verdienstmedaille 20 Jahre Vorstand	90,20 €
26	BDMV Verdienstmedaille 25 Jahre Vorstand	90,20 €
27	BDMV Verdienstmedaille 30 Jahre Vorstand	90,20 €
28	CISM Verdienstmedaille für Förderung des europäischen Musikaustauschs	70,20 €
29	HMV Verdienstnadel in Silber	18,20 €
30	HMV Verdienstnadel in Gold	22,20 €
32	Ersatznadel HMV	3,70 €
33	Ersatzurkunde HMV	2,20 €
34	Ersatznadel BDMV	8,20 €
35	Ersatzurkunde BDMV	9,20 €

Versandkosten sind in den Ehrungskosten **nicht** enthalten



Ehrungsantrag herunterladen